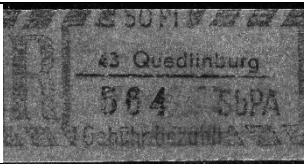
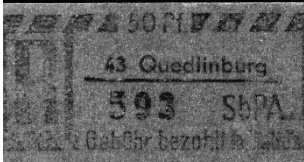
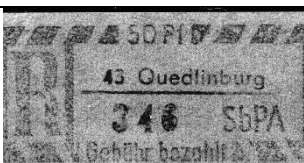
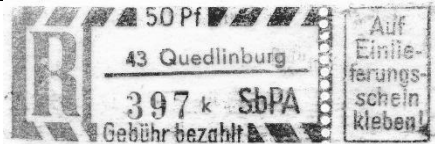
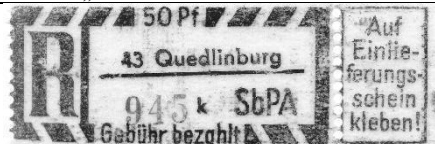


A 43 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
A 43 (2)	PU- (a)	Oben sehr schmaler Schnitt mit offenem Hwk 	Durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU- (b)	Oben deutlich breiterer Schnitt – Hwk geschlossen 	
	PU+		Eindeutiger PU+ - bisher nur einmal vorliegend
A 43 (3)			Keine Besonderheiten – keine Briefe
B 43 I	PU- (a)	Horizontal gestreiftes, transparent wirkendes Pergamin – Hwk mit sauberem „e“ in Einlie-“ – normaler Schnitt unten	Eindeutiger, knapper PU – von RU (a) sind durch Doppel-KN zwei Druckrollen nachgewiesen. PU-Bestimmung bei auf Briefen aufgeklebten EM schwie-

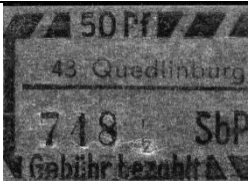
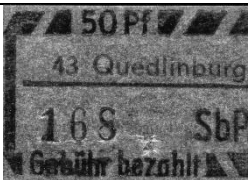
			rig – PU- meist erkennbar am größerem, deutlich abgesetztem „Mond“ in der zweiten Raute hinter 50 Pf
PU- (b)	Horizontal gestreiftes, transparent wirkendes Pergamin – Hwk mit oben vollem „e“ in „Einlie-“ – schmaler Schnitt unten		Wahrscheinlich Export-Ausgabe
PU+ (a)	Homogen, opak wirkendes Pergamin – deutlich breiterer Schnitt unten		Nachweis durch Doppel-KN mit PU+ (b)
PU+ (b)	Homogen, opak wirkendes Pergamin – schmaler Schnitt unten		Keine Briefe

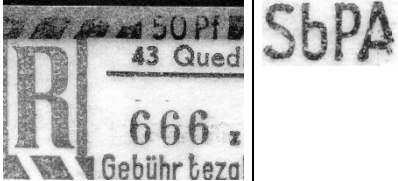
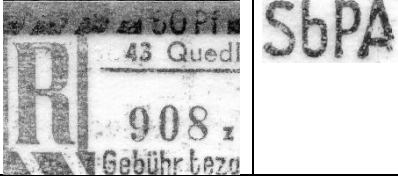
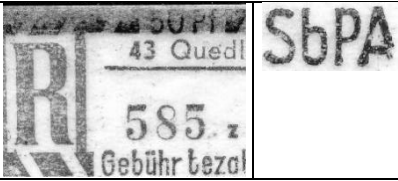
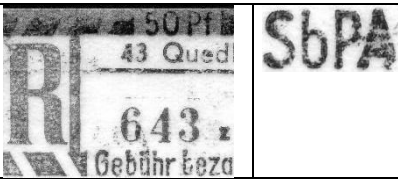
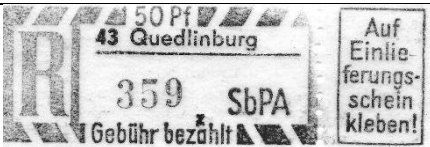
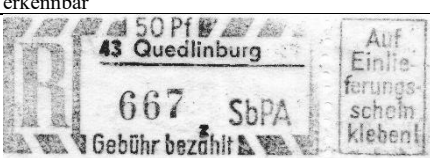
B 43 II			Bekannt selten
----------------	--	--	----------------

B 43 k II	(a)	PLZ im DLT mit sauberer „4“ – farbtintensiver Druck – Amt & KN im DLT höher stehend – linke RL mit „Farbstrich“ zur Perforation	Postfrisch bisher nur 2 x getrennt vorliegend, davon die KN #671 mit KN-Halbversatz der „1“ im DLT nach oben (weiterer KN-Halbversatz #601 auf Brief)
	(b)	PLZ im DLT mit sauberer „4“ – blasser Druck – Amt & KN im DLT hoch stehend – linke RL ohne „Farbstrich“	Achtung! mit entferntem Ub „k“ vorkommend
	(c)	PLZ im DLT mit oben voller „4“ – Hwk sauber	
	(d)	PLZ im DLT mit oben voller „4“ – Hwk unten rechts mit deutlichem Farbfleck	Doppel-KN mit RU (a) – vermutlich ZAW-Ausgabe

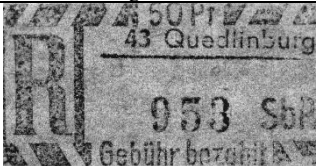
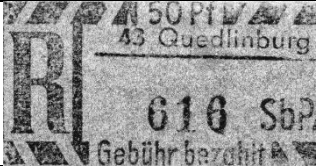
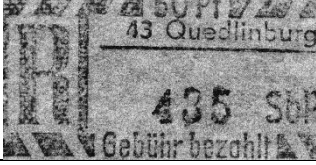
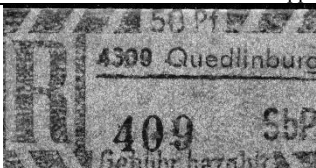
			
	(e)	PLZ im DLT mit sauberer „4“ – farbintensiver Druck – Amt & KN im DLT tiefer stehend – linke RL ohne „Farbstrich“ – unten schmaler Schnitt	
			

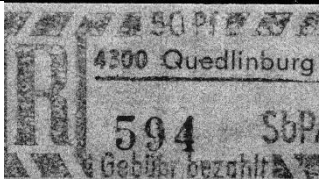
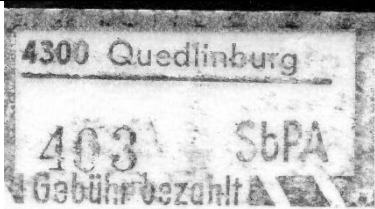
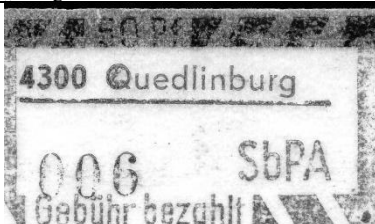
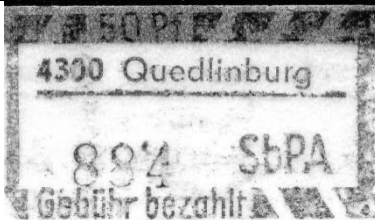
B 43 y II	(a)	Deutlicher „Farbtropfen“ in der linken oberen Ecke der Zebraleiste	Da keine eindeutigen Nachweise vorliegen, erfolgt diese RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	(b)	Linke RL & linke obere Ecke der Zebraleiste homogen und ohne „Farbtropfen“	
			
	(c)	Großer Farbfleck in der linken oberen Ecke der Zebraleiste	Nur ein Bedarfs-Brief ohne E-Schein vorliegend – auch DZ von RU (b) möglich
			

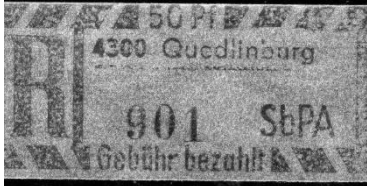
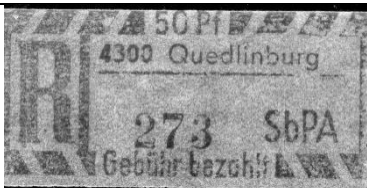
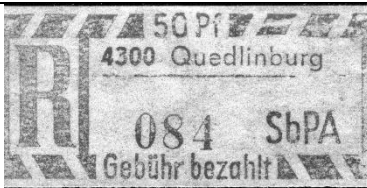
B 43 z II (1)			Durch eine nicht passende KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
B 43 z II (2)	PU-	KN im DLT minimal tiefer stehend	Seltener eindeutiger PU
			
	PU+	KN im DLT minimal höher stehend	
			

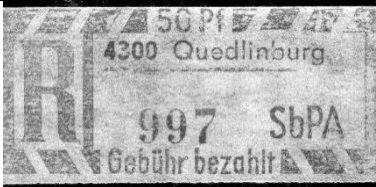
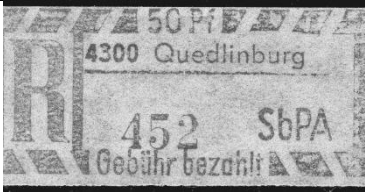
C 43 z (1)			Keine Besonderheiten – Nachmalungen der KN in rot bekannt
C 43 z (2)	(a)	Farbintensiver Druck – sauberes „A“ im SbPA im QT – breiter Schnitt oben 	RU (b) & (c) durch nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen
	(b)	Blasser, sauberer Druck – breiter Schnitt oben 	
	(c)	Blasser, sauberer Druck – sehr schmaler Schnitt oben 	Bisher nur 2x postfrisch bekannt – Druckmerkmale & Schnitt identisch mit D 43 z (6)
	(d)	Farbintensiver Druck – volles „A“ in SbPA im QT – schmaler Schnitt oben 	
C 43 z (3)	(a)	Galvano farbintensiv gedruckt – Hwk gut erkennbar 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Galvano blass gedruckt – Hwk schlecht bis kaum erkennbar 	

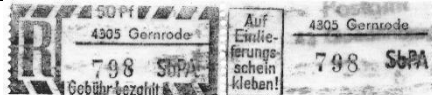
D 43 z (1)		Keine Besonderheiten – gut gezähnte EM sehr selten
D 43 z (2)		Keine Besonderheiten
D 43 z (3)		Seltene Auflage! - keine Besonderheiten
D 43 z (4)		Keine Besonderheiten
D 43 z (5)		Keine Besonderheiten – gut gezähnte EM sehr selten
D 43 z (6)		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Druckmerkmale & der Schnitt identisch mit C 43 z (2)c sind, kann man davon ausgehen, dass die EM mit C und D Zähnung wohl gleichzeitig gedruckt wurden

E 43 (1)	PU-	Galvano blass gedruckt 	Eindeutiger, knapper PU – Nachweis durch Doppel-KN
	PU+	Galvano farbintensiv gedruckt 	
E 43 (2)			Die vorliegenden EM vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere RU-Einteilung möglich – ein Rol-lenteil mit ca. 40 EM wurde mit dem LPS von 7401 Altenberg überstempelt
E 43 (3)			Keine Besonderheiten
E 43 (4)	PU-	R & Galvano blass & löchrig wirkend 	Eindeutiger, knapper PU – analog Auflage (1)
	PU+	Galvano farbintensiver 	
E 43 (5)	(a)	Deutlich abgesetztes „Herz“ in der linken unteren Ecke im DLT 	
	(b)	Linke untere Ecke im DLT farbintensiv & stark fleckiges R 	
E 43 a			Abbildung DLT im Haubold 2007
E 4300 (1)			Seltene Auflage ! Relativ viele Fehlbestimmungen ! rechte untere Ecke der Zebraleiste immer ohne Mond
E 4300 (2)	PU-	Galvano farbintensiv & oben knapper Schnitt 	Eindeutiger, knapper PU
	PU+	Galvano blasser & oben breiter Schnitt	

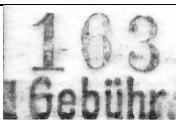
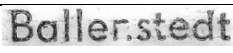
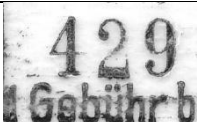
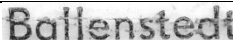
			
E 4300 (3)	(a)	„Q“ in Quedlinburg im DLT sauber – Zebraleiste oben angeschnitten & Hwk offen 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN – rechte untere Ecke der Zebraleiste immer mit Mond
	(b)	„Q“ von Quedlinburg“ im DLT links innen mit „Kringel“ 	Sehr variabler Schnitt oben und unten – wahrscheinlich Verschnitt innerhalb der Druckrolle
	(c)	Sauberes „Q“ im DLT – „feiner Haarabdruck“ in der 2. Raute der oberen Zebraleiste von rechts – oben normaler Schnitt 	

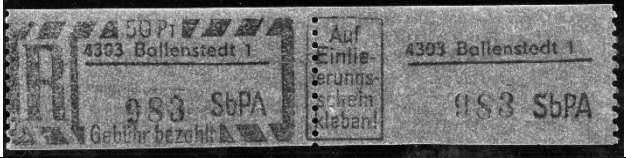
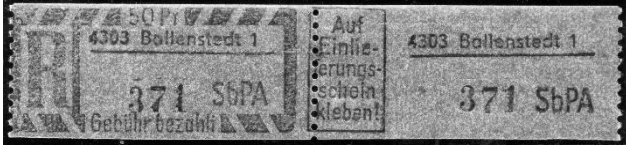
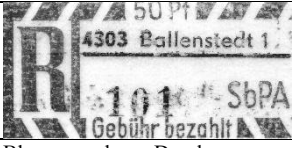
F 4300	PU-	TL im DLT dünn & unter der PLZ unvollständig 	Von PU- sind drei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede für RU-Einteilung zu gering
	PU=	TL im DLT fast vollständig, nur unter „...rg“ unterbrochen 	Neuer, knapper PU, durch das eindeutige Druckmerkmal sehr gut bestimmbar – auch hier sind drei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede für RU-Einteilung zu gering
	PU+ (a)	TL im DLT dünn & unter der PLZ unvollständig – oben normaler Schnitt 	Eindeutiger PU - durch die vorliegenden EM & eine Doppel-KN sind die RU recht sicher nachgewiesen
	PU+ (b)	TL im DLT dünn & unter der PLZ unvollständig – oben sehr schmaler Schnitt	

			
	PU+ (c)	TL im DLT vollständig 	

B 43:4303 II (1)			Sehr selten ! variable Stempelstellung, meist aber hoch stehend
B 43:4303 II (1/1)			Überstempelung senkrecht - vermutlich Unikat
B 43:4303 II (2)			Durch Doppel-KN ist nachgewiesen, dass das SbPA Quedlinburg eine separate Druckrolle von B 4303 II (2) überstempelt hat – keine Druckmerkmale – Stempelstellung über dem Amt im DLT & QT, dadurch immer vollständig
B 43:4305 II (1)			B 43:4305 II (1) & (2) stammen aus einer Druckrolle – mit dem 35 mm langen Stempel sind die KN #303 bis #400 belegt – mit vollständigem Stempelabdruck lagen nur 2 EM vor – warum der Stempel gewechselt wurde ist nicht bekannt
B 43:4305 II (2)			Der 28 mm lange Stempel ist bisher von KN#152 bis #241 und von #606 bis # 888 belegt – immer einheitliche Stempelstellung mittig über dem Amt
B 43:4305 II (2/1)			Überstempelung nur auf dem QT – vermutlich Unikat

C43:4305 f	(a)	Galvano & Bleisatz blass gedruckt 	Von C 4305 f wurden vermutlich zwei Teilrollen überstempelt – schwache, teilweise unvollständige Stempelabschläge mittig über dem Amt – bis KN #671 bekannt. KN #066 mit doppeltem Stempelabschlag auf dem DLT bekannt
	(b)	Galvano & Bleisatz farbtintensiv gedruckt 	Immer deutliche Stempelabschläge mittig über dem Amt – bis KN #391 bekannt

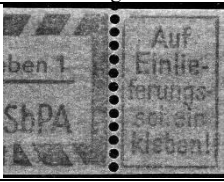
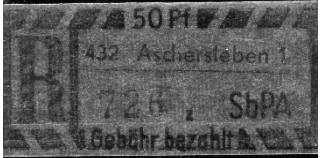
B 4303 II (1)	PU-	Im QT „n“ von Ballenstedt rechts unterbrochen – blasse KN im DLT  	Knapper eindeutiger PU Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
	PU+	Im QT „n“ von Ballenstedt nicht unterbrochen – farbtintensive KN im DLT  	

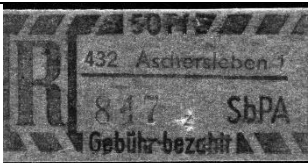
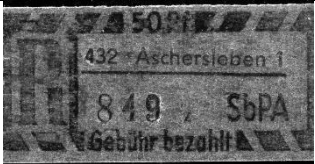
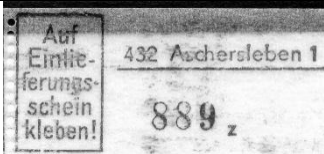
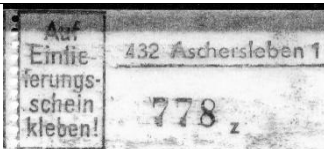
B 4303 II (2)			Doppel-KN mit B 43:4303 II (2) liegt vor – ohne Überstempelung seltener
B 4303-1 II	PU-	Wolkiges, durchsichtiger wirkendes Pergamin	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt die Einteilung unter Vorbehalt
	PU+	Homogenes, opak wirkendes Pergamin – hohe PK-Werte	
E 4303-1 (1)	PU-	Oben breiter Schnitt 	
	PU=	Oben schmaler Schnitt 	
	PU+	Blasser Druck – sauberes R & „e“ in „...stedt“ im QT – unten breiter Schnitt 	
	PU++	Farbintensiver Druck – „Mond“ rechts oben im R & oben volles „e“ in „...stedt“ im QT – unten schmaler Schnitt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – kein sicher Nachweis möglich
E 4303-1 (2)	(a)	Sehr farbintensiver, teilweise stark verwischter Druck 	Nachweis RU durch Doppel-KN – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Blasser, sauberer Druck 	Die EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
B 4308 II			Keine Besonderheiten
B 4308 II : 3			Amtliche Anordnung zweifelhaft – Briefe mit handschriftlicher „3“ auf dem DLT von 1979 und mit grünem Handstempel von 1982 zumindest mit amtlicher Duldung belegt – weitere vorkommende Übermalungen & Stempel vermutlich nachträglich manipuliert
A 432-1 (1)	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		
A 432-1 (2)			Keine Besonderheiten
A 432-1 (3)			Gut gezähnt selten
A 432-1 (4)			Keine Besonderheiten

B 432-1 I (1)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
B 432-1 I (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
B 432-1 I (3)			Sehr seltene Auflage!

B 432-1 f II (1)	(a)	„e“ von „bezahlt“ sauber gedruckt - sauberes „R“ 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier RU, da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	„e“ von „bezahlt“ voll Farbe – sauberes „R“ 	Durch Doppel-KN sind von RU (b) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Druckmerkmale
	(c)	„e“ von „bezahlt“ sauber gedruckt – saubere Buchstaben im Hwk – „aufgehende Sonne“ in der unteren Zebraleiste unter dem R & kleiner Fleck innen in der unteren Ecke der linken RL 	Bisher lagen nur eine ** EM & eine EM auf Brief vor
	(d)	„e“ von „bezahlt“ voll Farbe – R links mittig mit „Fußball“ – saubere Buchstaben im Hwk 	
B 432-1 f II (2)			Keine Besonderheiten
B 432-1 f II (3)	PU- PU+		Eindeutiger PU – selten! Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 432-1 f II (4)	PU- PU+		Knapper PU Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen

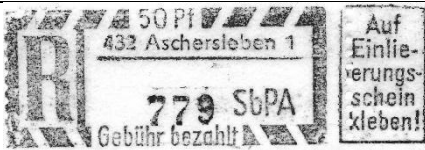
B 432-1 y II	PU- PU+		Eindeutiger, knapper PU
---------------------	------------	--	-------------------------

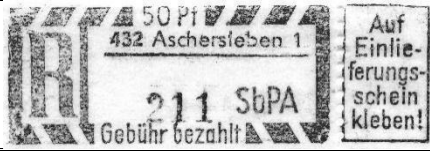
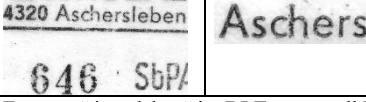
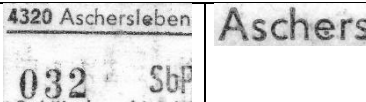
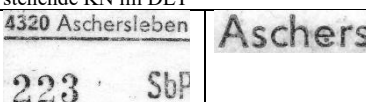
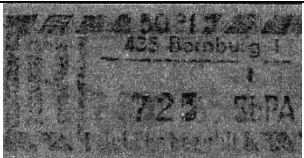
B 432-1 z II (1)	PU-	EM unten schmaler geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch in der Mittelperforation 	Eindeutiger, knapper PU – Nachweis durch eine nicht passende Nachbar-KN Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
	PU+	EM unten breiter geschnitten mit halb offenem Zähnungsloch in der Mittelperforation 	
B 432-1 z II (2)	PU-	Rechts unten beschädigte „1“ & dünne, links verkürzte TL im DLT 	Eindeutiger PU-

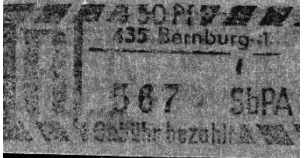
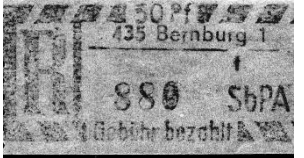
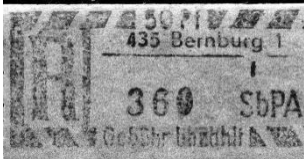
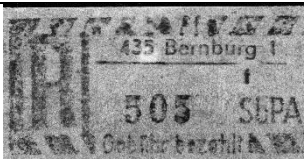
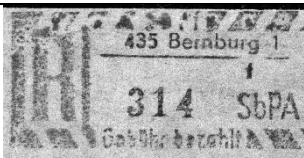
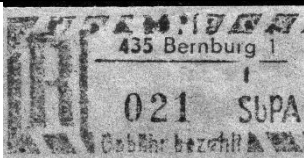
	PU+ (a)	Rechts unten beschädigte „I“ & normale TL im DLT – oben normaler Schnitt - farbtintensiver Druck 	RU durch die vorliegenden EM sicher nachgewiesen
	PU+ (b)	Rechts unten beschädigte „I“ & normale TL im DLT – oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – farbtintensiver Druck 	Bisher nur postfrisch bekannt
	PU+ (c)	Unbeschädigte „I“ & normale TL im DLT – blasser Druck 	
B 432-1 z II (3)			Keine Besonderheiten
B 432-1 z II (4)	(a)	Oben normaler Schnitt 	RU durch die vorliegenden EM sicher nachgewiesen – alte (3/1)
	(b)	Oben sehr schmaler Schnitt 	

C 432-1 f			Keine Besonderheiten
C 432-1 z (1)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
C 432-1 z (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – es konnten nicht alle EM zweifelsfrei zugeordnet werden, deshalb war keine RU-Einteilung möglich

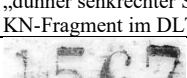
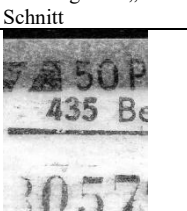
D 432-1 z			Keine Besonderheiten – bildgleich mit C 432-1 z (2) - Druckmerkmale allerdings abweichend von den drei möglichen Druckrollen
------------------	--	--	--

E 432-1 (1) E 432-1 (2)	(a)	„e“ in „Einlie-“ sauber & drei schwach abgesetzte Farbflecken in der linken unteren Ecke der Zebra-leiste 	Keine Besonderheiten
	(b)	„e“ in „Einlie-“ oben voll Farbe & drei deutlich abgesetzten Farbflecken in der linken unteren Ecke der Zebra-leiste	

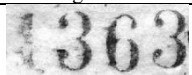
			
E 432-1 (3)			Keine Besonderheiten
E 4320-1 (1)	(a)	Erstes „e“ in „...leben“ im DLT sauber – mittig stehende KN im DLT 	Die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen – Unterschiede zu gering. RU (b) & (c) durch Doppel-KN nachgewiesen (Farbpunkt unten im „e“ von „Aschers.“ auch bei zwei EM von RU (a) gefunden – hier vermutlich DZ)
	(b)	Erstes „e“ in „...leben“ im DLT unten voll Farbe - Farbpunkt unten im „e“ von „Aschers.“ im QT – links stehende KN im DLT 	
	(c)	Erstes „e“ in „...leben“ im DLT sauber – Farbpunkt unten im „e“ von „Aschers.“ im QT – links stehende KN im DLT 	
E 4320-1 (2)			Keine Besonderheiten
F 4320 (1)	(a)	Galvano sehr blass gedruckt 	Auf Grund der vorliegenden EM recht sicherer RU
	(b)	Galvano farbtintensiv gedruckt 	Bisher nur KN> #880 bekannt
F 4320 (2)			Keine Besonderheiten
F 4320-1 (1)			Keine Besonderheiten
F 4320-1 (2)			Keine Besonderheiten
F 4320-1 (3)	(a)	Galvano farbtintensiv gedruckt 	
	(b)	Galvano blass gedruckt 	
A 435-1 f	PU-	Verwaschener Druck - R sauber 	Eindeutiger PU

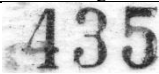
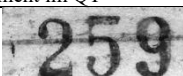
	PU=	Verwaschener Druck - Farbpunkt rechts am Querstrich vom R - kleiner Mond hinter 50 Pf 	
	PU+ (a)	„0“ in 50 Pf und linke RL sauber gedruckt 	RU (a) & (b) durch Doppel-KN nachgewiesen
	PU+ (b)	„0“ in 50 Pf unten nach innen auslaufend & „P“ oben voll Farbe - kleiner Mond oben innen in der linken RL 	
	PU+ (c)	„0“ und „P“ in 50 Pf voll Farbe –Farbfleck in der Raute über dem R – oben schmaler Schnitt 	Bisher lagen nur vier **EM vor – alle minimal unterschiedlich – hier wohl DZ
	PU+ (d)	„0“ und „P“ in 50 Pf voll Farbe – R nach oben auslaufend & „Säulenkaktus“ in der Raute über dem R - oben normaler Schnitt 	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
	PU++ (a)	„0“ und „P“ in 50 Pf voll Farbe – R nach oben auslaufend & „Säulenkaktus“ in der Raute über dem R – oben sehr schmaler Schnitt 	Bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor
	PU++ (b)	„50 Pf“ stark verschmutzt – R nach oben auslaufend & „Säulenkaktus“ in der Raute über dem R – oben normaler Schnitt 	Bisher lag nur eine **EM vor, Druck & Schnitt ähnlich PU+ (d) – weiterer Klärungsbedarf

B 435-1 ab I (1)	(a)	KN-Fragment „3“ im DLT 	Die RU sind durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher nachgewiesen. RU (a) & (b) liegen nur aus dem Vorverwendungszeitraum und nur auf Brief vor. Ob der alte „Gebühr bezahlt“ Stem-
-------------------------	------------	---	--

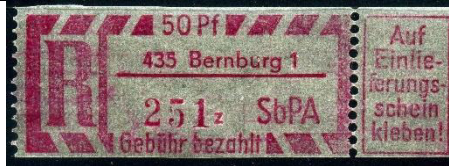
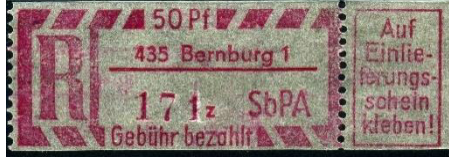
			pel amtlich angeordnet war oder ob hier Sammlerwünsche dahinter standen, lässt sich m. M. momentan nicht wirklich klären, da nur ein Bedarfsbrief aus diesem Zeitraum vorliegt und es keine zeitnahe amtliche Stellungnahme gibt. Ob die Behauptung stimmt, dass bei voll frankierten Briefen die EM als E-Zettel verwendet wurden, kann ich ebenfalls nicht sagen, da bisher kein Brief vorlag. Selten sind die die V-Briefe nicht wirklich.
	(b)	KN-Fragment „4“ im DLT 	Liegt nur auf Brief vor
	(c)	KN-Fragment „5“ im DLT 	Hier sind drei Briefe von 1968 und zwei Briefe vom Juni & August 1970 gemeldet, also aus dem Zeitraum nach der offiziellen Eröffnung der SbPA-Einrichtung am 20.04.70 (hier stellt sich die Frage ob diese Angabe richtig ist). Postfrische EM sind nicht bekannt
	(d)	KN-Fragment „0“ im DLT 	Es liegt nur ein Bedarfsbrief von 1970 vor
	(e)	KN-Fragment „2“ im DLT 	Es sind drei postfrische EM und ein Brief von 1971 gemeldet
	(f)	„dünnere senkrechter Strich – vermutlich „1“ als KN-Fragment im DLT 	Postfrisch sehr häufig !!
B 435-1 ab I (2)	(a)	KN-Fragment „2“ im DLT 	Durch eine Doppel-KN und nicht passende Nachbar-KN sind diese RU sehr gut belegt
	(b)	KN-Fragment „0“ im DLT 	
	(c)	KN-Fragment „7“ im DLT 	
	(d)	KN-Fragment „3“ im DLT – oben normaler Schnitt 	
	(e)	Dünnes KN-Fragment „3“ im DLT oben sehr schmaler Schnitt 	
	(f)	KN-Fragment „4“ im DLT 	

B 435-1 ab I (3)	(a)	Deutliches KN-Fragment „5“ im DLT 	Hier habe die RU-Einteilung nach den jeweiligen KN-Fragmenten vorgenommen.
	(b)	Deutliches KN-Fragment „7“ im DLT	

			Da hier bisher nur sehr wenige EM vorlagen, ist es auch möglich, dass es innerhalb der Druckrolle zu einem Versatz des KN-Fragmentes gekommen ist und dass die EM von RU (b) (c) & (d) aus einer Druckrolle stammen
	(c)	Halbversetztes KN-Fragment oben Bogen der „8“ unten Querstrich der „7“ im DLT 	
	(d)	Deutliches KN-Fragment „8“ im DLT 	
	(e)	KN-Fragment vermutlich „1“ im DLT 	Bisher lag nur ein Bedarfsbrief mit diesem KN-Fragment vor
	(f)	Deutliches KN-Fragment „0“ im DLT 	
	(g)	Dünnes bogenförmiges, nicht erkennbares KN-Fragment im DLT 	Auch DZ von RU (f) möglich

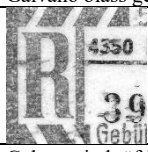
B 435-1 f II (1)	(a)	Galvano blasser gedruckt- saubere linke obere Ecke der Zebraleiste – kein KN-Fragment im QT  	Durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen - laut Kasper PA-Ausgabe
	(b)	Galvano farbintensiver – mit Farbfleck oben rechts in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – sehr dünnes, gebogenes KN-Fragment im QT – höhere PK-Werte  	Doppel-KN mit RU (a) – bisher lagen nur drei ** EM vor
	(c)	Galvano sehr farbintensiv – Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – „zeltartiger“ Farbausfall in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – kleines strichförmiges KN-Fragment im QT  	Bisher nur eine EM auf Brief bekannt
B 435-1 f II (2)			Sehr seltene Auflage – bisher lagen nur die KN #411 & #412 vor
B 435-1 f II (3)	PU-		Sehr seltener PU!!
	PU=		Seltener PU

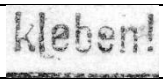
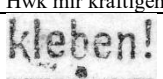
		KN-Halbversatz der 3. Ziffer im DLT bei #491 aus der Sammlung Thimm
	PU+	Pergamin stark vergilbt

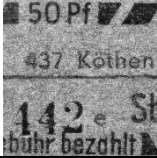
B 435-1 z II (1)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 435-1 z II (2)			Keine Besonderheiten
B 435-1 z II (3)	gZ	Große Mittelzähnlöcher R rechts unten ohne „Erbse & Mond“ – Mittelperforation nach unten versetzt  	2015 neu entdeckte Unterauflage – <i>bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Briefvor</i>
B 435-1 z II (3/3)	kZ	Kleine Mittelzähnlöcher R mit „Erbse“ außen am Bogen unterhalb der Kerbe & kleiner „Mond“ rechts unten innen – Mittelperforation nach oben versetzt 	- hier kZ häufiger

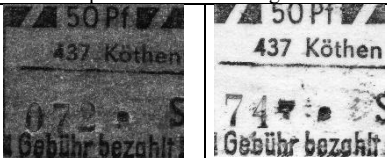
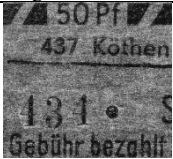
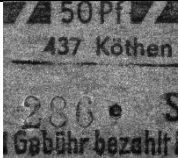
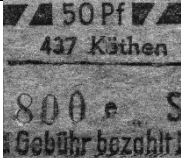
			
--	--	---	--

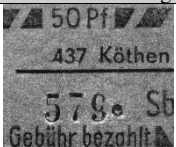
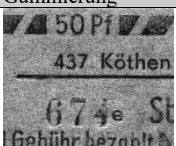
C 435-1 f (1)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
C 435-1 f (2)			Keine Besonderheiten – gut gezähnt selten
C 435-1 f (3)			Keine Besonderheiten

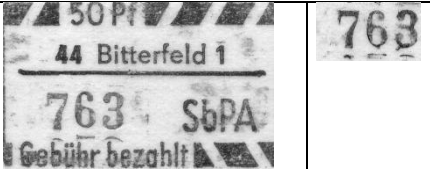
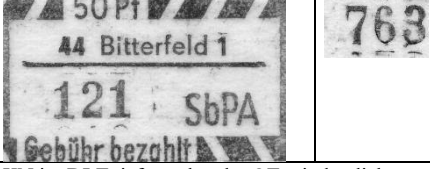
E 4350-1	(a)	Galvano blass gedruckt 	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, RU noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano in kräftigem karmin 	

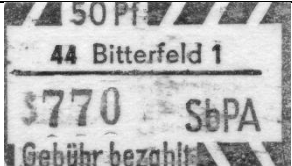
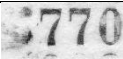
F 4350-1 (1)			Keine Besonderheiten
F 4350-1 (2)	(a)	Galvano blass gedruckt – unten normaler Schnitt 	Von RU (a) sind zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen
	(b)	Galvano blass gedruckt – unten sehr schmaler Schnitt 	
	(c)	Galvano in kräftigem Rot 	
F 4350-1 (3)	(a)	Hwk sauber 	
	(b)	Hwk mir kräftigem Punkt unter „b“ von „kleben!“ 	
F 4350-1 (4)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale

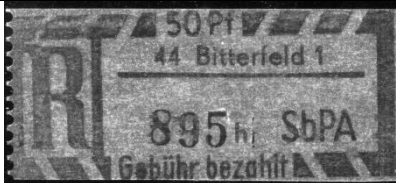
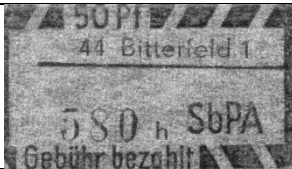
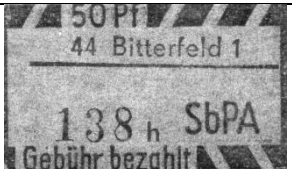
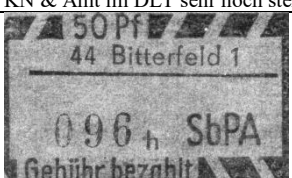
B 437-1 I			Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
B 437-1 e II (1)	PU-	KN im DLT blass gedruckt 	Eindeutiger PU
	PU+	KN im DLT farbintensiver gedruckt 	

B 437-1 e II (2)	PU-	Sehr transparent wirkendes Pergamin 	Eindeutiger, deutlicher Pergaminunterschied KN 742 mit KN-Halbversatz im DLT nach oben
	PU=	Durchsichtiges Pergamin mit gelblicher Gummierung 	Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, dies macht die Einteilung hier sehr schwierig – der Unterschied zwischen PU= & PU++ ist im Grenzbereich sehr gering, deshalb erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – neu eingefügt wurde PU+ mit deutlich abweichendem Pergamin & Gummierung. Die EM von PU= stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere RU-Einteilung möglich
	PU+	Homogenes Pergamin mit auffallend weißer Gummierung 	
	PU++	Undurchsichtiges Pergamin mit gelblicher Gummierung 	Die EM von PU++ stammen vermutlich ebenfalls aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich

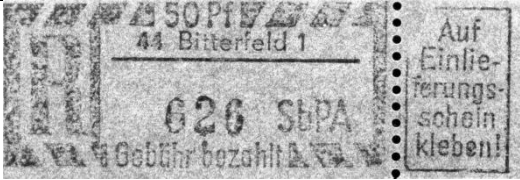
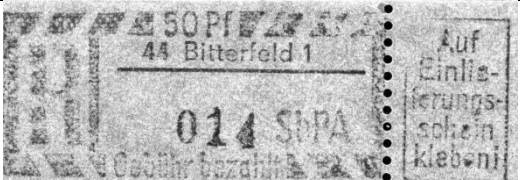
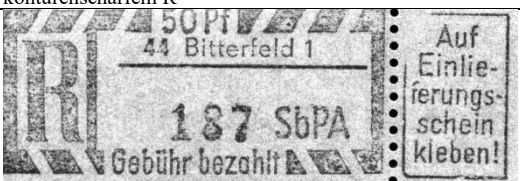
B 437-1 e II (3)	PU-	Homogenes durchsichtigeres Pergamin mit gelblicher Gummierung 	Knapper PU
	PU+	Undurchsichtigeres Pergamin mit weißlicher Gummierung 	
B 437-1 e II (4)			Keine Besonderheiten
B 437-1 z II			Keine Besonderheiten
C 437-1 e			Es liegen zwei EM mit farbintensiver Druckfarbe vor – vermutlich aus zweiter Druckrolle stammend
F 4370-1			Keine Besonderheiten
A 44-1			Keine Besonderheiten

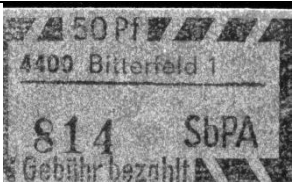
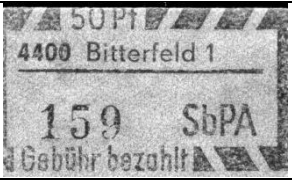
B 44-1 I (1)	(a)	Oben breiter, unten schmaler geschnitten – niedrige PK-Werte 	RU durch Doppel-KN nachgewiesen
	(b)	Oben sehr schmal, unten breiter geschnitten – höhere PK-Werte 	
			KN #524 mit Überlappungsklebung ohne Gummi
B 44-1 I (2)	(a)	KN im DLT tiefer stehend – QT ohne KN-Fragment 	Keine Briefe
	(b)	KN im DLT höher stehend – QT ohne KN-Fragment 	
	(c)	KN im DLT tiefer stehend – QT mit deutlichem KN-Fragment „6“	Alte Auflage (3)

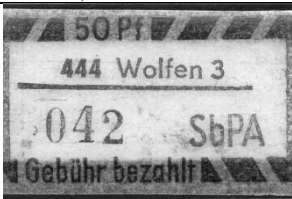
				
--	--	---	---	--

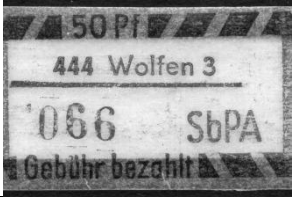
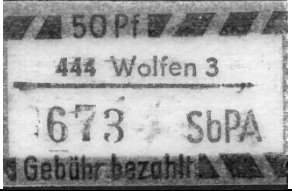
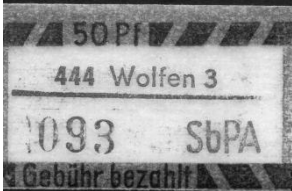
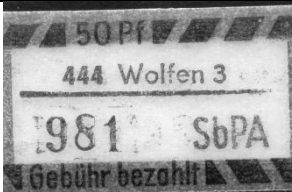
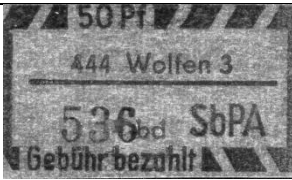
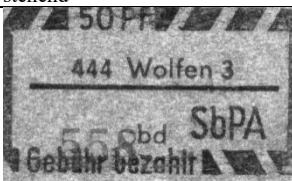
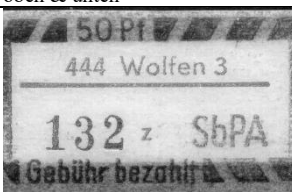
B 44-1 h II (1)	PU- (a)	„e“ in Gebühr voll Farbe – R oben in die linke RL auslaufend – schmaler Schnitt oben		Eindeutiger PU
	PU- (b)	„e“ in Gebühr voll Farbe – R links oben sauber – breiter Schnitt oben		
	PU+ (a)	„e“ in Gebühr sauber – R in die linke obere Ecke auslaufend – schmaler Schnitt oben		
	PU+ (b)	„e“ in Gebühr sauber – R sauber – breiter Schnitt oben		
B 44-1 h II (2)				Keine Besonderheiten
B 44-1 h II (3)	PU-			Eindeutiger PU – bisher nur zwei postfrische EM bekannt
	PU+ (a)	Amt & KN im DLT tiefer stehend		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – nur minimale Unterschiede im Schnitt & der Lage der Mittelperforation nachweisbar
	PU+ (b)	KN & Amt im DLT sehr hoch stehend		

C 44-1 h (1)	(a)	KN im DLT tief stehend – fleckige linke RL & stark fleckiges R 	Nachweis durch Doppel-KN liegt vor
	(b)	KN im DLT hoch stehend – fast saubere linke RL & R 	
C 44-1 h (2)	(a)	Galvano blass 	
	(b)	Galvano farbintensiv 	
C 44-1 h (3)			Schr blasse EM bekannt
C 44-1 h (4)			Keine Besonderheiten
D 44-1 h			Gut gezähnt selten

E 44-1	PU- (a)	Galvano blass und fleckig gedruckt – „R“ normal - saubere Buchstaben im Hwk 	
	PU- (b)	Galvano blass und fleckig gedruckt – „R“ stilisiert – volle Buchstaben „A“ & „e“ im Hwk 	
	PU+	Galvano sauber & farbintensiv gedruckt mit konturenscharfem R 	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger, seltener PU

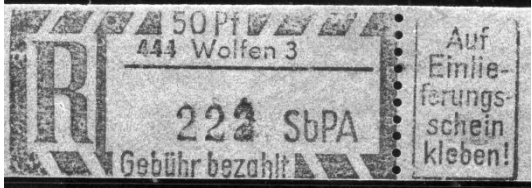
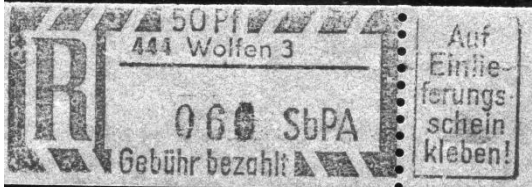
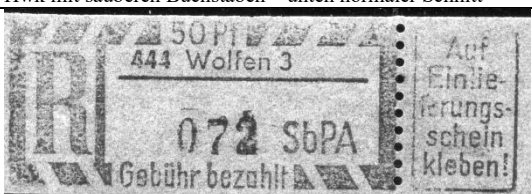
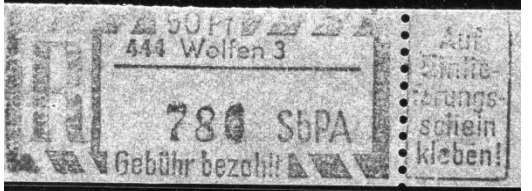
E 4400-1 (1)			Keine Besonderheiten
E 4400-1 (2)	PU-	DLT mit tiefer stehender KN – oben normaler Schnitt 	Eindeutiger PU – vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
	PU+	DLT mit höher stehender KN – oben sehr schmaler Schnitt 	
F 4400-1			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, drei sind durch eine Dreifach-KN nachgewiesen – die Unterschiede im Farbauftrag sind bei einigen EM zwar recht deutlich, da aber fast alle Zwischentöne vorlagen, war eine RU-Einteilung nicht möglich
B 44-4 bb II			Keine Besonderheiten – selten !
E 4440-2			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale

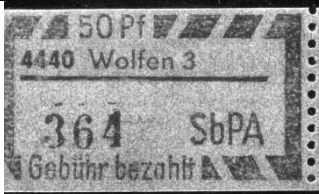
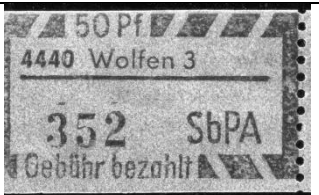
B 444-3 I	(a)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – ohne KN-Fragmente im QT – normaler Schnitt oben & unten 	Durch eine Doppel-KN & zwei nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen, vier weitere wahrscheinlich
	(b)	Amt & KN im DLT minimal höher stehend – deutliches KN-Fragment „6“ im QT & schwaches nicht erkennbares KN-Fragment im DLT – oben schmaler, unten breiter Schnitt 	
	(c)	Amt & KN im DLT minimal höher stehend – KN-Fragment „6“ im QT & kleinem „Keil“ oben als	

		KN-Fragment im DLT – oben schmaler, unten breiter Schnitt	
			
	(d)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – KN-Fragment „2“ im DLT & ohne KN-Fragment im QT – oben & unten normaler Schnitt	
			
	(e)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – schwaches KN-Fragment „6“ im QT & KN-Fragment vermutlich „2“ im DLT – oben sehr breiter & unten sehr schmaler Schnitt	Einzelwert
			
	(f)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – KN-Fragment vermutlich „1“ im DLT & ohne KN-Fragment im QT – oben & unten normaler Schnitt	
			
B 444-3 bd II (1)	PU-	KN im DLT deutlich höher stehend	
			
	PU+	KN im DLT deutlich tiefer, über „Gebühr bezahlt“ stehend	Dies ist die frühere Unterauflage (1/1) – eindeutiger, seltener PU
			
B 444-3 bd II (2)			Keine Besonderheiten
B 444-3 z II	(a)	KN im DLT höher stehend – normaler Schnitt oben & unten	
			
	(b)	KN im DLT tiefer stehend – oben schmaler Schnitt - unten mit Anschnitt der Nachbarrolle	Einzelwert auf Brief

			
--	--	---	--

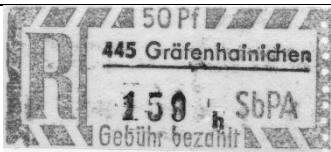
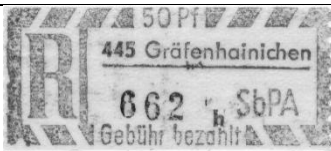
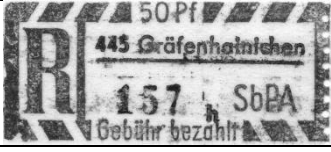
D 444-3 bd			Hier liegt eine EM vor, die zwar die Kriterien für PU-erfüllen würde (ΔPK -Wert < 7) – halte dies aber für einen „Ausreißer“ – Anerkennung als PU erst nach Vorlage weiterer EM möglich
-------------------	--	--	---

E 444-3	PU+ (a)	Hwk mit sauberen Buchstaben – unten schmaler Schnitt 	Einteilung noch unter Vorbehalt, da bisher jeweils nur wenige EM vorlagen
	PU+ (b)	Hwk mit sauberen Buchstaben – unten breiter Schnitt 	
	PU+ (c)	Hwk mit sauberen Buchstaben – unten normaler Schnitt 	
	PU-	Hwk mit oben vollen „e“ in „kleben!“ und „ferungs-“ - farbintensive linke untere Ecke der Zebra-leiste 	Eindeutiger, knapper PU – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – eine weitere Einteilung war nicht möglich – eine EM, die eindeutig PU- zugeordnet werden kann, liegt mit ähnlichen Druck- & Schnittmerkmalen wie PU+ (b) vor – hier weiterer Klärungsbedarf

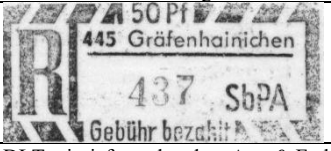
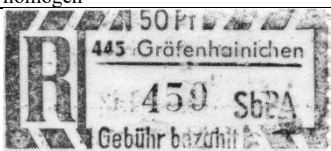
E 4440-3 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen
E 4440-3 (2)	PU-	Oben normaler Schnitt 	Eindeutiger PU
	PU+	Oben sehr schmaler Schnitt 	

F 4440-3			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, die sich minimal im Schnitt & Zähnung unterscheiden – keine RU-Einteilung möglich
-----------------	--	--	--

B 445 z II (1)			Keine Besonderheiten
B 445 z II (2)			Keine Besonderheiten
B 445 z II (3)			Keine Besonderheiten
B 445 z II (4)			Keine Besonderheiten

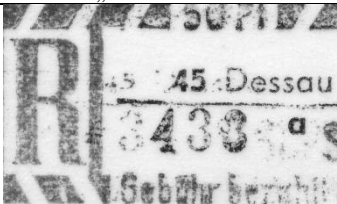
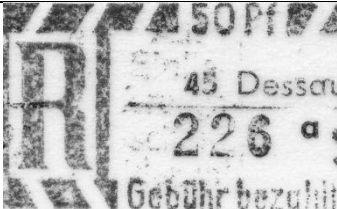
C 445 h	(a)	Galvano blank – fett gedruckte TL & Amt im DLT – fett gedruckte KN im DLT & QT – linke RL ab der Mitte bis unten farbintensiv 	Obwohl von RU (b) & (c) nur wenige EM vorlagen, ist die Einteilung auf Grund der Druckmerkmale recht sicher
	(b)	Galvano blank – sehr sauber gedruckte TL & Amt im DLT – saubere KN im DLT & QT – saubere linke RL 	
	(c)	Galvano sehr farbintensiv & fetter Druck 	Einzelwert

D 445 z			Auch EM mit sehr niedrigen PK-Werten vorkommend - kein eindeutiger PU nachweisbar
----------------	--	--	--

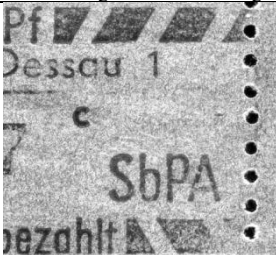
E 445 (1)	(a)	DLT mit höher stehendem Amt & sauberer rechter unterer Ecke – R fleckig wirkend 	Kein eindeutiger PU nachweisbar
	(b)	DLT mit tiefer stehendem Amt & Farbschliere in der rechten unteren Ecke – R farbintensiver und homogen 	
E 445 (2)			Seltene Auflage!
E 445 (3)			Keine Besonderheiten
E 445 (4)			Keine Besonderheiten
E 445 (5)			Keine Besonderheiten
E 445 (6)			Sehr saubere, farbintensive EM vom Rollen-Ende belegt – dies wahrscheinlich DZ – Auflage (6) mit tiefer stehendem Amt im QT (Beschreibung in der 2. Katalog-Auflage falsch)

E 4450 (1)			Keine Besonderheiten
	PU-	„e“ in „kleben!“ oben voll Farbe	

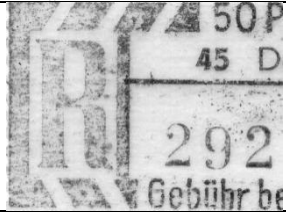
E 4450 (2)			Nachweis durch Doppel-KN – die EM von PU- stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	PU+	„e“ in „kleben!“ sauber gedruckt 	

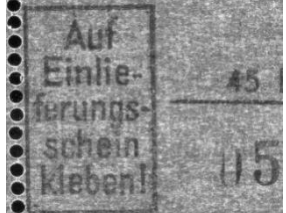
A 45-1 a (1)			
A 45-1 a (2)	(a)	Gebühr & bezahlt mit oben vollem „e“ – stilisiert wirkendes „R“ 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Gebühr & bezahlt mit sauberem „e“ – normales „R“ 	

A 45-1 b (1)			Keine Besonderheiten
A 45-1 b (2)	(a)	Normales „R“ 	Einteilung noch unter Vorbehalt, da von RU (b) nur zwei EM vorliegen
	(b)	Stilisiertes „R“ 	

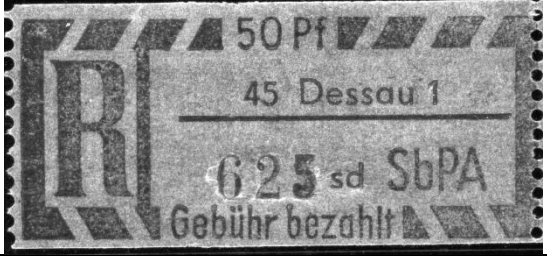
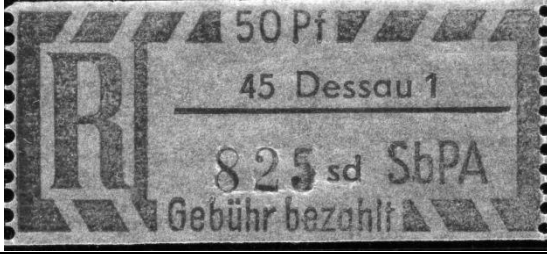
A 45-1 c	PU-	Saubere 3. Raute hinter „50 Pf“ – leicht wolkig & durchsichtiger wirkendes Pergamin 	Eindeutiger, knapper PU
	PU+	Kleiner Mond links oben in der 3. Raute hinter „50 Pf“ – opak & speckig wirkendes Pergamin	

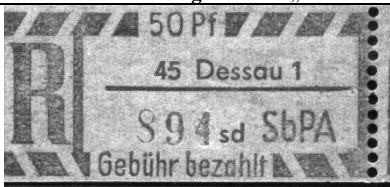
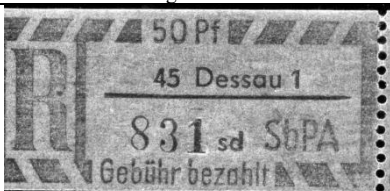
			
--	--	---	--

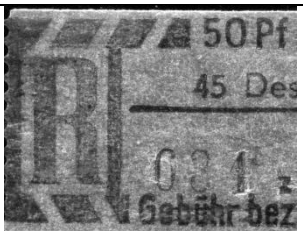
B 45 I	(a)	KN im DLT tief stehend – „R“ blass & mit Mond im rechten unteren Schenkel & in der Raute unter dem „R“		RU-Einteilung sehr sicher, RU (a) & (c) durch Doppel-KN nachgewiesen - PA-Ausgabe
	(b)	KN im DLT etwas höher stehend – „R“ sauber und Galvano blass gedruckt		
	(c)	KN im DLT sehr tief stehend – „R“ sauber und Galvano farbintensiv gedruckt		
	(d)	KN im DLT sehr hoch stehend – Galvano farbintensiv gedruckt & deutliche Verschmutzung über der KN im DLT		

B 45-I sa II (1)	PU-	Sauberere linke Einfassungslinie des Hwk		Eindeutiger PU - Nachweis durch Doppel-KN
	PU+	„“ über der linken Einfassungslinie des Hwk vor „kleben!“		

			
B 45-1 sa II (2)			Alte Katalog-Nr. (1/1) – falsche Einstellung des Datumsstempels auf Briefen 28.27.78 bekannt

B 45-1 sd II (1)	(a)	„R“ mit längsovalen Farbfleck innen vom Querstrich nach oben laufend & kleine Linse in der Raute über dem „R“ – kleiner Mond in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste 	Da außer von RU (a) jeweils nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt.
	(b)	„R“ mit drei Monden mittig im Bogen & weitere Flecken links – obere linke Ecke mit „Kürbis“ – unten schmaler Schnitt 	
	(c)	„R“ konturenscharf & kleine „Linse“ mittig im Bogen – homogenes Pergamin mit weißer Gummierung 	Nachweis durch eine nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) – falsche Einstellung der Datumsstempels auf Brief 28.27.78 bekannt
	(d)	„R“ leicht fleckig – unten schmaler Schnitt – transparentes Pergamin mit gelblicher Gummierung 	Bisher lagen nur zwei EM vor – auch DZ von RU (b) möglich
	(e)	Obere Hälfte des „R“ leicht fleckig wirkend – wolkig wirkendes Pergamin mit gelblicher Gummierung 	Bisher lagen nur drei EM vor – weiterer Klärungsbedarf – falsche Einstellung der Datumsstempels auf Brief 28.27.78 bekannt

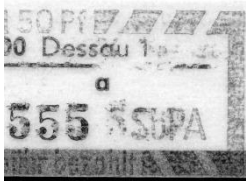
B 45-1 sd II (2)	PU-	Große Mittelzähnlöcher - „Wolke“ innen rechts im „R“ vom Querstrich nach oben steigend 	Eindeutiger, seltener PU – keine Briefe
	PU+	Große Mittelzähnlöcher - „R“ sauber 	Doppel-KN mit B 45-1 sd II (2/3)
B 45-1 sd II (2/3)		Kleine Mittelzähnlöcher - „R“ mit Mond unten außen im Bogen 	Keine Briefe

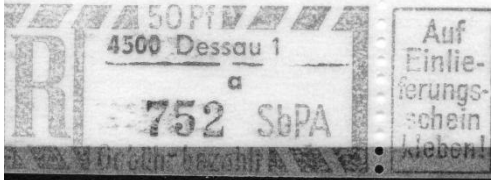
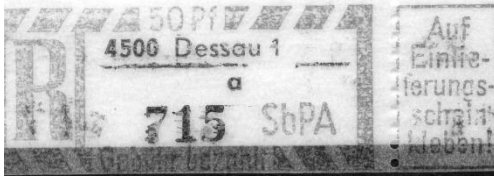
B 45-1 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 45-1 z II (2)	PU- (a)	„R“ links oben leicht auslaufend - unten schmaler, oben sehr breiter Schnitt 	Seltener PU - bisher lagen nur zwei ** EM vor
	PU- (b)	„R“ links oben leicht auslaufend – unten schmaler, oben normaler Schnitt 	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
	PU+	„R“ & linke Hälfte des Galvanos farbtintensiv gedruckt – unten breiter Schnitt 	Eindeutiger, knapper PU – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich

B 45-1 z II (3)	(a)	DLT mit höher stehendem Amt & deutlich höher stehender KN – unten sehr schmaler Schnitt 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	DLT mit tiefer stehendem Amt & deutlich tiefer stehender KN – unten breiter Schnitt 	
B 45-1 z II (4)			Auch mit markantem Farbfleck in der Zebraleiste über dem Balken bekannt - hier vermutlich DZ - bisher sind die KN #041 & #042 belegt.
B 45-1 z II (5)	(a)	Unten & oben normal breiter Schnitt 	
	(b)	Unten sehr schmaler, oben sehr breiter Schnitt 	
B 45-1 z II (6)			Sehr seltene Auflage
B 45-1 z II (7)			Durch nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede für RU zu gering
B 45-1 z II (8)	(a)	KN im DLT tiefer stehend 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weiteren Rollenmerkmale
	(b)	KN im DLT höher stehend 	Nur zwei ** EM bekannt – weiterer Klärungsbedarf
B 45-1 z II (9)			Keine Besonderheiten
B 45-1 z II (10)			Keine Besonderheiten – EM mit Falschstempel „453 Rosslau“ bekannt
B 45-1 z II (11)			Sehr seltene Auflage
3: B 45-1 z II (8)			Im Mai 1981 wurden einige EM von B 45-1 z II (8) im DLT & QT mit einer großen grauen „3“ wahrscheinlich auf Veranlassung von K. Burow überstempelt und auf dem SbPA 45 Dessau 3 eingeliefert. Ab April 1983 bis Januar 1984 gibt es noch Briefe und ** EM mit einer deutlich kleineren „3“ – dazu wurden verschiede-

			ne EM von Dessau verwendet. Eine amtliche Anordnung für diese Provisorien ist nicht bekannt.
C 45-1 sd	(a)	Galvano blank - deutlich abgesetzte farbintensive linke untere Raute der Zebraleiste 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Galvano farbintensiv 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
E 4500-1 a	(a)	Normaler Schnitt unten – unteres Mittelzähnungsloch offen 	RU durch die vorliegenden EM sicher nachgewiesen
	(b)	Breiterer Schnitt unten, dadurch unteres Mittelzähnungsloch geschlossen 	EM mit KN <#190 liegen mit oben vollem 2. „e“ in „kleben!“ vor – hier wahrscheinlich DZ
E 4500-1 b	PU-	Oben breiter, unten schmaler geschnitten 	
	PU+	Oben deutlich schmaler, unten breiter geschnitten 	Eindeutiger, knapper PU
F4500-1 a (1)	(a)	Linke RL und „A“ in „Auf“ sauber – normaler Schnitt unten  	Nachweis RU durch Doppel-KN
	(b)	Linke RL unten mit großem „Vollmond“ – „A“ in „Auf“ verstümmelt – schmaler Schnitt unten	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen

				
--	--	---	---	--

F 4500-1 a (2)	(a)	Deutlicher Mond in der dritten Raute der oberen Zebraleiste hinter „50 Pf“ – oben normal, unten schmal geschnitten 	Ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(b)	Obere Zebraleiste ohne Mond – Galvano sehr blass – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmaler Schnitt und geschlossenem Hwk 	
	(c)	Obere Zebraleiste ohne Mond – oben mit Anschnitt der Nachbarrolle, unten mit starkem Beschnitt und dadurch offenem Hwk 	

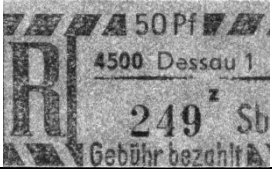
F 4500-1 a (3)	(a)	Galvano blass – kleine „Linse“ in der rechten RL in Höhe der Unterkante der oberen Zebraleiste – KN im DLT tief stehend 	Vier RU sind durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen
	(b)	Galvano blass – rechte RL ohne „Linse“ – KN im DLT höher stehend 	
	(c)	Galvano blass – rechte RL ohne „Linse“ – KN im DLT tief stehend – unten sehr schmaler Schnitt – Hwk unten geschlossen 	

	(d)	Galvano blass – rechte RL ohne „Linse“ – KN im DLT sehr tief stehend – oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten angeschnitten – Hwk unten offen 	Einzelwert
	(e)	Galvano farbintensiv – Mond rechts oben im Bogen vom R – Mittelperforation / Druckbild nach unten versetzt 	Es liegt eine EM mit Druckverschiebung der KN über SbPA im DLT vor
	(f)	Galvano farbintensiv – R sauber – Mittelperforation / Druckbild nach oben versetzt 	Einzelwert

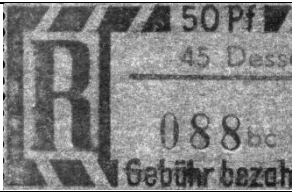
F 4500-1 b (1)	PU-		<u>Farbe ist karmin – TL im QT nicht unterbrochen</u> Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	PU+ (a)	Galvano sehr blass gedruckt 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Galvano farbintensiv gedruckt 	Bisher lagen zwei ** EM vor
F 4500-1 b (2)	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt 	Auf Grund der vorliegenden EM sind zwei RU recht sicher nachgewiesen – ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(b)	Oben normale Schnittbreite 	Durch eine Doppel-KN sind von RU (b) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
F 4500-1 b (3)			Keine Besonderheiten
F 4500-1 b (4)	(a)	Galvano blass – untere Zebraleiste sauber gedruckt	<u>Farbe ist rot – TL im QT unterbrochen</u>

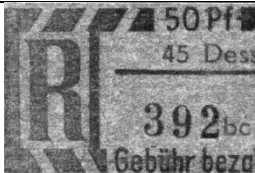
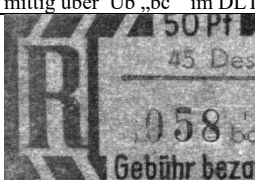
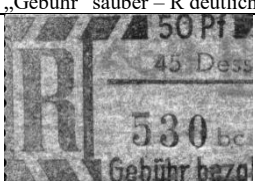
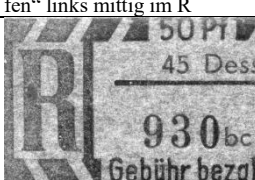
			RU-Nachweis durch Doppel-KN – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Galvano farbintensiv – kleine „Linse“ in der Zebraleiste unter dem R 	Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede zu gering sind, ist keine weitere Einteilung möglich

F 4500-1 sd	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		

F 4500-1 z	PU-	Galvano farbintensiv 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – eine sichere RU-Einteilung war nicht möglich
	PU+ (a)	Galvano deutlich blasser - Amt & KN im DLT höher stehend 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Galvano deutlich blasser - Amt & KN im DLT tiefer stehend 	

B 45-2 z II			Keine Besonderheiten – Fremdverwendung bei SbPA Dessau-Alten – Briefe auch vom PA Dessau 2 und Dessau 3 bekannt
--------------------	--	--	---

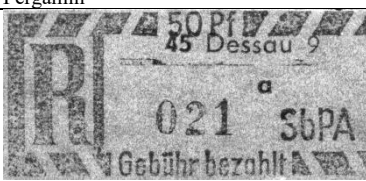
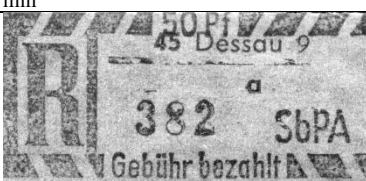
B 45-3 bc II (1)	PU- (a)	KN im DLT tiefer stehend - linke RL „löchrig“ & mit fettem „h“ in „Gebühr“ – Druckfarbe mit deutlichem Blauanteil 	Durch Doppel-KN sind RU (a) & (b) nachgewiesen – KN <#191 mit fettem „h“ vorliegend – KN #460 mit sauberem „h“ – dies wahrscheinlich DZ (laut Kasper ZAW 1 Ausgabe)
	PU- (b)	KN im DLT tiefer stehend - linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – dünner „l“ über „c“ vom Ub „bc“ im DLT – Druckfarbe mit deutlich geringem Blauanteil	Wahrscheinlich PA-Ausgabe – es lagen bisher nur KN<#481 vor

				
PU- (c)	KN im DLT höher stehend - linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – dünner senkrechter Strich mittig über Ub „bc“ im DLT – mittlere PK-Werte			Durch eine Doppel-KN sind von RU (c) zwei Druckrollen nachgewiesen – eine sichere Unterscheidung war nicht möglich. Aus diesen Druckrollen sind bisher drei postfrische EM ohne Handstempel bekannt. Alle anderen vorliegenden EM wurden in Roßlau mit dem violetten, blass- oder dunkelrotem Handstempel „453 Roßlau“ überstempelt
PU- (d)	KN im DLT höher stehend – linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – R deutlich blasser			Die EM dieser Druckrolle wurden in Roßlau mit einem violetten Handstempel „453 Roßlau“ überstempelt & kommen ohne Stempel nicht vor
PU+	Druckmerkmale wie RU (b), aber mit „Farbtropfen“ links mittig im R			Eindeutiger PU – es lagen bisher nur KN>#534
B 45-3 bc II (2)				Keine Besonderheiten
B 45-3 bc II (3)				Schnitt zum Rollenende hin unten breiter werdend

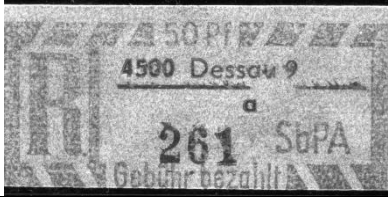
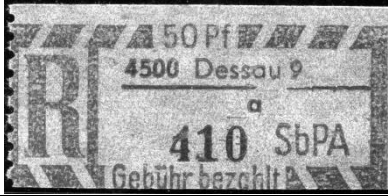
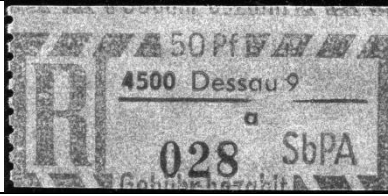
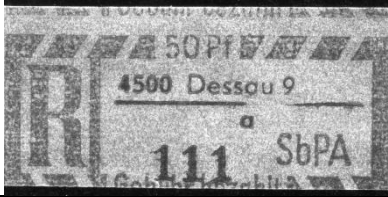
B 45-3 z II				Unregelmäßiger Schnitt, sonst keine Besonderheiten
--------------------	--	--	--	--

F 4500-3 (1)				Keine Besonderheiten
F 4500-3 (2)				Keine Besonderheiten
F 4500-3 (3)				Keine Besonderheiten

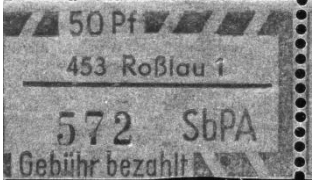
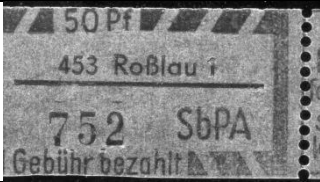
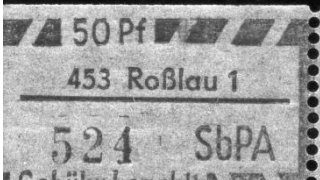
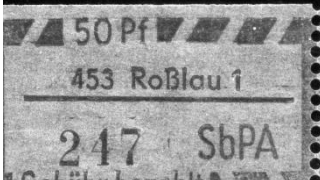
F 4500-3 a				Keine Besonderheiten
-------------------	--	--	--	----------------------

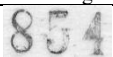
A 45 – 9 a	PU-	Monde im „R“ mittig links & unten rechts – meist mit „Erbse“ oben links in der 2. Raute hinter 50 Pf – leicht wolkiges, durchsichtiger wirkendes Pergamin			Nicht passende Nachbar-KN mit PU+ liegt vor – viele DZ, deshalb Druckmerkmale nicht bei allen EM zuverlässig sichtbar
	PU+	Mond unten rechts & „Dreieck“ mittig links im „R“ – meist mit „Haar“ in der 3. Raute hinter 50 Pf – homogenes, undurchsichtiger wirkendes Pergamin			Bisher lagen vier ** EM vor

F 4500-9				Keine Besonderheiten
-----------------	--	--	--	----------------------

F 4500-9 a (1)	(a)	Galvano blank – ohne oder mit minimalem Anschnitt der Nachbar-Rolle oben 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	(b)	Galvano farbintensiv – ohne oder mit minimalem Anschnitt der Nachbar-Rolle oben 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	(c)	Oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle & starkem Beschchnitt unten 	
	(d)	Oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle & starkem Beschchnitt unten – Amt & KN im DLT sehr tief stehend 	
F 4500-9 a (2)			Keine Besonderheiten
A 4502 a			KN im QT häufig verstümmelt – kein Zählwerksfehler
C 4502			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
E 4502 (1)	(a)	Volle Buchstaben im Hwk 	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU sicher nachgewiesen, der dritter ist möglich
	(b)	Saubere Buchstaben im Hwk – verschwommener Druck mit blasser rechter RL – oben breiter geschnitten 	Es lagen KN von #337 bis #847 vor
	(c)	Saubere Buchstaben im Hwk – sauberer Druck mit farbintensiver rechter RL – normaler Schnitt oben	Auch DZ von RU (b) möglich – bisher lagen nur EM mit KN > #967 vor

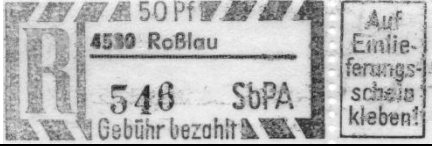
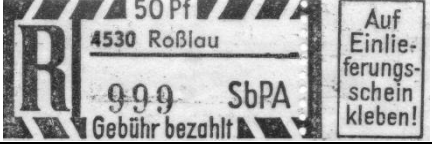
			
E 4502 (2)			Keine Besonderheiten
E 4502 a			Keine Besonderheiten
F 4502 (1)	PU-		Nach meinen Untersuchungen eindeutiger seltener PU – bisher sechs ** EM gelistet – keine Briefe
	PU+		Starke Verzählung vom Rollen-Ende ab #993 bekannt
F 4502 (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – nur minimale Farbunterschiede
F 4502 (3)			Keine Besonderheiten

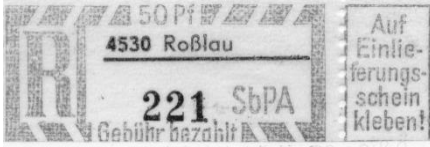
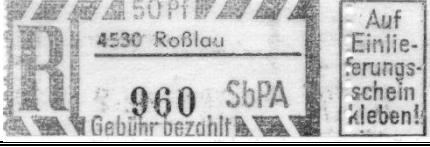
B 453-1 II	PU- (a)	Großer, schwach abgesetzter Mond in der unteren Zebraleiste unter „PA“ – minimal tiefer stehende KN im DLT – oben breit geschnitten 	Eindeutiger PU
	PU- (b)	Großer, schwach abgesetzter Mond in der unteren Zebraleiste unter „PA“ – minimal höher stehende KN im DLT – oben sehr schmal geschnitten 	
	PU+ (a)	Winziger Mond in der unteren Zebraleiste unter „PA“ 	Da ein eindeutiger Nachweis fehlt & die Unterschiede gering sind, erfolgt die Einteilung bei PU+ noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Größerer, deutlich abgesetzter Mond in der unteren Zebraleiste unter „PA“ 	
B 453-1 y II			Keine Besonderheiten

B 453-1 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 453-1 z II (2)	(a)	KN im QT farbtintensiv 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	1. Ziffer der KN im QT blass, - 2. & 3. Ziffer sehr schwach gedruckt, fast Blinddruck 	

B 453-1 z II (3)	(a)	Schmäler Schnitt oben – normaler Schnitt unten 	Da die Unterschiede gering sind & keine eindeutigen Nachweise vorliegen, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	(b)	Normaler Schnitt oben – schmaler Schnitt unten – Mittelperforation leicht nach unten versetzt 	
	(c)	Breiter Schnitt oben – unten starker Beschnitt & dadurch offener Hwk – Mittelperforation stark nach oben versetzt 	Es lagen bisher drei ** EM vor

C 453-1 (1)			PLZ im DLT teilweise stark verschmiert
C 453-1 (2)	(a)	3. Ziffer der PLZ im DLT voll Farbe & auslaufend 	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	PLZ im DLT sauber 	Es lagen bisher nur drei ** EM vor & die Kopie eines Bedarfsbriefs ohne E-Schein (Thimm)

E 4530	(a)	Hwk blass gedruckt 	RU (a) & (b) durch Doppel-KN nachgewiesen – Hinterklebung vor Druck & Zähnung mit roter Plastikfolie bei KN#357 bekannt.
	(b)	Hwk & rechte RL farbtintensiv gedruckt 	Es liegen einige durchsichtigere EM vor -ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden – Hinterklebung mit roter Plastikfolie vor Druck & Zähnung bei KN#956 & #645 bekannt.
	(c)	Sauberer, farbgesättigter Druck 	Bisher lagen dir KN#000-#99, ein Brief mit KN#994 und ein BAN mit KN#004 vor – auch DZ möglich

F 4530 (1)			Durch eine Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
F 4530 (2)	(a)	Galvano blass gedruckt - untere Einfassungslinie des Hwk durch Beschnitt fehlend 	Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen von RU (a) nachgewiesen – die EM unterscheiden sich nur minimal in der Druckfarbe – keine Einteilung möglich
	(b)	Galvano in kräftigem Rot – vollständige untere Einfassungslinie des Hwk 	Einteilung unter Vorbehalt, da nur zwei EM vorliegen und auch DZ einer Druckrolle von RU (a) möglich ist
F 4530 (3)			Keine Besonderheiten
F 4530 (4)			Keine Besonderheiten – keine Briefe
F 4530 a			Keine Besonderheiten
F 4530 c			Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale

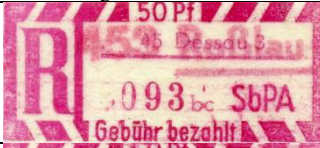
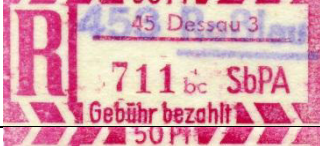
Roßlau Provisorien

Vorläufiger Erkenntnisstand – in zeitweiser Ermangelung eigener EM wurden EM vom SbPA Dessau 3 und Dessau-Alten mit einem Gummistempel „453 Roßlau“ überstempelt. Dazu wurde eine komplette Druckrolle von B 45-3 bc II (1)d ab Ende Juni 1980 und eine von Druckrolle von A 4502 a ab Anfang Juli 1980 verwendet, die mit einem violetten Handstempel überstempelt wurden und die es ohne diesen Gummistempel nicht gibt.

Bereits vorher wurden einige EM aus den zwei Druckrollen von B 45-3 bc II (1)c mit dem gleichen Stempel in hellrot und violett überstempelt. Hier müssen die Katalogangaben zumindest teilweise in Frage gestellt werden. Erstmals nachgewiesen ist der hellrote Stempel auf einem Brief vom -8.-5.80 mit der KN 187. Mit der gleichen hellroten Stempelfarbe ist auch noch die ** KN 327 bekannt, so dass die Angabe, dass ursprünglich nur EM mit KN unter 100 verwendet wurden, möglicherweise nicht richtig ist. Auch lagen bisher noch keine Briefe der Betriebspoststelle des Rates des Kreises Roßlau vor. Ungeklärt ist auch, warum auch einige EM von B 45-3 bc II (1)c ab Anfang Juni 1980 mit dem Handstempel in violett überstempelt wurden. Weitere Handstempel in rotvioletten Mischfarben sind ab Anfang September belegt und dürften wohl Gefälligkeitsstempel sein. Leider kann man die beiden verwendeten Druckrollen von B 45-3 bc II (1)c nicht sicher auseinander halten, so dass eine genauere Zuordnung, ob auf der einen Druckrolle nur der hellrote Handstempel benutzt wurde, nicht möglich ist.

Ab Ende Juni lagen auch Briefe und postfrische EM mit einem abweichenden Handstempel „453 Rosslau“ vor. Diese sind vermutlich privater Natur, da dieser Stempel auf verschiedenen abweichenden Urmarken gefunden wurde, die wohl aus Dublettenbeständen stammen, darunter auch auf der recht seltenen B 45-1 z II (10).

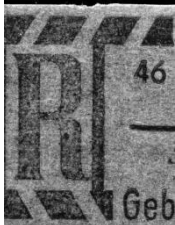
Zur weiteren Klärung erbitte ich Vorlagen von B 45-3 bc II (1)c mit und ohne Überstempelung.

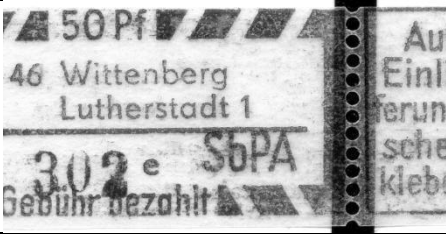
A 453:4502 a			Starke Verzahnungen vom Rollen-Ende bekannt
B 453:45-3 bcII (1)	(c)	Amt & KN im DLT höher stehend - linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – dünner senkrechter Strich mittig über Ub“ bc – mittlere PK-Werte	
			Stempel hellrot
			Stempel violett
			Stempel in Mischfarbe
B 453:45-3 bcII (2)	(d)	Amt & KN im DLT höher stehend - linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – R deutlich blasser	Stempel in violett

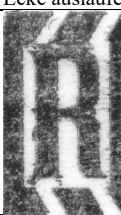
			
			Die EM mit dem schwarzen Stempel „453 Rosslau“)

A 46-1 z (1)			Keine Besonderheiten
A 46-1 z (2)			Viele DZ

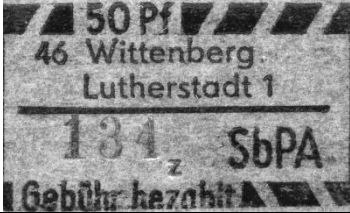
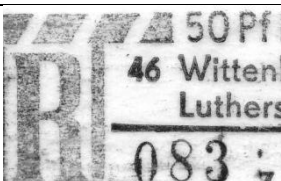
B 46-1 I	(a)	Oben schmaler Schnitt mit halb offenem Mittelzähnungsloch – R links oben mit „Krone“ 	Es sind zwei Druckrollen durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
	(b)	Oben breiter Schnitt mit ganz oder fast geschlossenem Zähnungsloch – R links oben mit „Haube“ 	

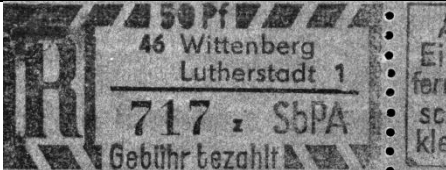
B 46-1 II	PU-	Kleiner Farbpunkt innen im oberen Drittel des rechten Schenkel vom R 	Eindeutiger PU
	PU+	Mond außen am Bogen vom R – schmaler Schnitt unten 	
B 46-1 e II (1)	PU-	Schmaler Schnitt oben – KN im DLT höher stehend – Hwk nach oben versetzt 	Seltener eindeutiger PU – Verwechslungsgefahr mit Auflage (2)!
	PU+	Breiter Schnitt oben – KN im DLT höher stehend – Hwk nach oben versetzt	

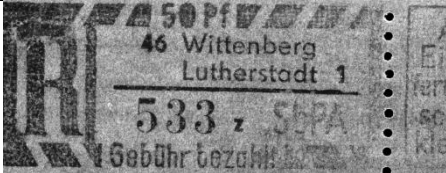
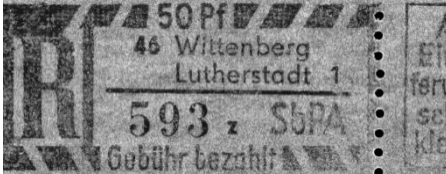
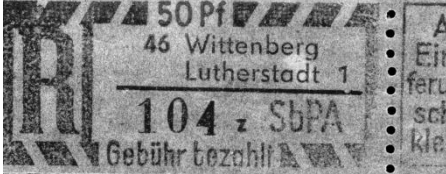
			
B 46-1 e II (2)	(a)	Schmäler Schnitt oben – KN im DLT tiefer stehend – Hwk nicht versetzt – Mittelperforation nach oben versetzt	
			
	(b)	Oben angeschnitten mit offenem Hwk – KN im DLT tiefer stehend – Hwk nicht versetzt – Mittelperforation nach unten versetzt	Bisher lagen nur zwei ** EM vor - RU auf Grund der vorliegenden KN sicher nachgewiesen
			

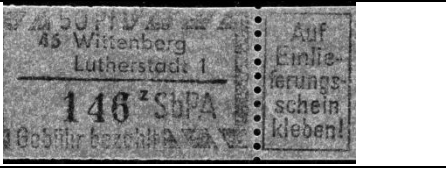
B 46-1 z II (1)	(a)	„R“ konturenscharf & Farbpunkte zwischen den Rauten über dem „R“	Nachweis durch Doppel-KN
			
	(b)	„R“ oben in die Zebraleiste & unten links in die Ecke auslaufend	
			

B 46-1 z II (2)	PU-	KN im DLT farbintensiv gedruckt	Eindeutiger, seltener PU – Druckmerkmale identisch PU+ (a) – auf Brief bei flächig aufgeklebten EM nicht bestimmbar
			
	PU+ (a)	KN im DLT farbintensiv gedruckt	Nachweis RU durch Doppel-KN

			
	PU+ (b)	KN im DLT blass gedruckt 	
B 46-1 z II (3)	(a)	Punkt unten in der „5“ von 50 Pf – oben volle „4“ der PLZ im DLT 	Nachweis RU(a) & (c) durch nicht passende Nachbar-KN – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(b)	Punkt unten in der „5“ & in der „0“ von 50 Pf – oben volle „4“ der PLZ im DLT 	
	(c)	50 Pf & „4“ der PLZ im DLT sauber gedruckt – „Bogen“ in Höhe von „schein“, teilweise in der Mittelperforation liegend 	Die EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(d)	50 Pf sauber gedruckt – fette „4“ der PLZ im DLT – nach rechts blasser werdendes „R“ – hohe PK-Werte 	

C- 46-1 z	PU- (a)	R nach oben stark auslaufend – volle „0“ in 50 Pf – SbPA im DLT & Hwk farbtintensiv gedruckt 	Da von PU- (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	R nach oben stark auslaufend – volle „0“ in 50 Pf – SbPA im DLT & Hwk blass gedruckt	

			
PU- (c)	R nach oben stark auslaufend – saubere „0“ in 50 Pf		Bisher lagen nur eine ** EM und eine EM auf Brief vor
PU+	R nach oben schwach auslaufend – saubere „0“ in 50 Pf		Eindeutiger PU – Druckmerkmale ähnlich PU- (c)

E 46-1 z (1)	PU-	Schmaler Schnitt oben – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt	Eindeutiger PU
			
	PU=	Normaler Schnitt oben – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt	Eindeutiger, neuer PU – Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			
	PU+ (a)	Schmaler Schnitt oben - Mittelperforation / Druck nach unten versetzt	Rollenmerkmale ähnlich PU-
			
	PU+ (b)	Normaler Schnitt oben – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt – hohe PK-Werte	Rollenmerkmale ähnlich PU=
			
E 46-1 z (2)	PU-	„e“ von „...berg“ im DLT sauber – KN im DLT höher stehend – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt	Eindeutiger PU
			

	PU+ (a)	Farbpunkt im „e“ von „...berg“ im DLT – KN im DLT tiefer stehend – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt		
	PU+ (b)	„e“ von „...berg“ im DLT sauber – KN im DLT höher stehend – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt		
				Einzelwert – Rollenmerkmale ähnlich PU-

E 4600-1 (1)			Die Katalog-Beschreibungen der Auflagen ist teilweise unvollständig, so dass hier Fehlbestimmungen möglich sind – ich habe die für mich „sicheren“ Merkmale in blau aufgelistet - Druckmerkmal: TL im QT 0,5 mm unter „...s-“ & rechts verkürzt	
E 4600-1 (2)			Druckmerkmal: TL im QT 0,5 mm über „...s-“ & Tropfen innen mittig in der linken RL	
	(a)	Amt im DLT höher, KN minimal tiefer stehend – unten schmaler Schnitt 		
	(b)	Amt im DLT höher, KN minimal tiefer stehend – unten normaler Schnitt – Mittelperforation / Druck leicht nach unten versetzt 		
	(c)	Amt im DLT höher, KN minimal tiefer stehend – unten sehr breiter Schnitt 	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf	
	(d)	Amt im DLT tiefer, KN minimal höher stehend 		

E 4600-1 (3)	(a)	SbPA im QT nicht beschädigt – kleine, gegenüber liegende Monde in der 2. & 3. Raute der oberen Zebraleiste hinter 50 Pf 	Druckmerkmal: TL in Höhe von „...s-“ & saubere „0“ in 50 Pf (beschädigtes SbPA nur bei RU (b))	
	(b)	SbPA im QT oben beschädigt – obere Zebraleiste ohne Monde	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN	

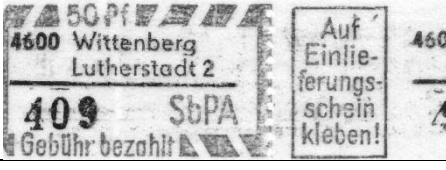
		50 Pf	Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600 Wittenberg Lutherstadt 1 480 SbPA	
--	--	-------	----------------------------------	--	--

E 4600-1 (4)		Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600 Wittenberg Lutherstadt 1 800 SbPA	Druckmerkmal: TL im QT 0,5 mm unter „...s-“ & rechts vollständig Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – Unterschiede zu gering
E 4600-1 (5)		Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600 Wittenberg Lutherstadt 1 081 SbPA	Druckmerkmal: TL im QT in Höhe von „...s-“ & unten ausgefüllte „0“ in 50 Pf
	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt	4600 Wittenberg	
	(b)	Oben breiter Schnitt	4600 Wittenberg	Bisher lagen zwei ** EM & eine EM auf Brief vor

F 4600-1				Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede nur in der Druckfarbe von blass bis farbtintensiv – keine sichere Einteilung möglich
----------	--	--	--	--

E 46-2	PU-	4600 Wittenberg Lutherstadt 2 248 SbPA Gebühr bezahlt	Eindeutiger PU
	PU+	4600 Wittenberg Lutherstadt 2 177 SbPA Gebühr bezahlt	

E 4600-2	(a)	50 Pf sauber & mit großem „Vollmond“ in der 2. Raute dahinter – „4“ der PLZ im QT sauber	Vier Druckrollen sind durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen. Da die Unterschiede gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(b)	50 Pf sauber – „4“ der PLZ im QT sauber - KN im DLT minimal tiefer stehend	Unterschiedliche Schnittbreiten oben – evtl. aus drei Druckrollen stammend
	(c)	50 Pf mit basal voller „0“ & „P“ – „4“ der PLZ im QT oben voll Farbe – „f“ von „Auf“ oben mit „Sternchen“ – oben breiter Schnitt	

	(d)	50 Pf mit kleinem Punkt in der „0“ – „4“ der PLZ im QT oben voll Farbe – „f“ von „Auf“ oben mit „Sternchen“ – oben normaler Schnitt 	
	(e)	50 Pf mit kleinem „Punkt“ in der „0“ – „4“ der PLZ im QT oben mit Farbpunkt– oben sehr schmaler Schnitt 	Verzähnte EM von KN 564 bis 561 vorliegend – sehr blasse EM, auch oben mit breiten Schnitt vom Rollende vorliegend - evtl. aus weiteren Druckrollen stammend
	(f)	50 Pf sauber – „4“ der PLZ im QT oben voll Farbe – dünner „Schrägstrich“ in der rechten oberen Ecke des Hwk 	

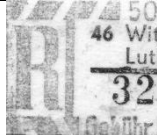
F 4600-2 (1)			Keine Besonderheiten
F 4600-2 (2)	(a)	Galvano farbtintensiv & fleckig wirkender Druck 	
	(b)	Galvano sehr blass 	
F 4600-2 (3)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale

A 46-11			Keine Besonderheiten – LPS in schwarz & rot, jeweils normal & Kopf stehend ab Okt. 1979 bekannt
----------------	--	--	---

B 46-11 II			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere RU-Einteilung möglich – eine größere Anzahl von EM aus beiden Druckrollen wurde mit LPS-Stempeln in verschiedenen Stellungen in rot, blau, schwarz, grün & violett überstempelt
-------------------	--	--	--

B 46-11 z II			Keine Besonderheiten – Vorverwendung auf dem SbPA 46-1 bis 31.12.75 – eine geringe Anzahl von EM wurde mit LPS-Stempeln in verschiedenen Stellungen in rot, blau schwarz & grün überstempelt
---------------------	--	--	--

C 46-11	(a)	Galvano sehr farbtintensiv – R meist stark auslaufend 	Nachweis durch Doppel- durch den farbübersättigten Druck gibt es innerhalb der Druckrolle viele EM mit markanten DZ – mit LPS-Stempel nur # 509 & #515 vorliegend
	(b)	Galvano sehr blass	

			Aus dieser Druckrolle sind viele EM mit LPS-Stempel bekannt
--	--	---	---

E 4600-11			Seltene EM
------------------	--	--	------------

Wittenberg-Provisorien

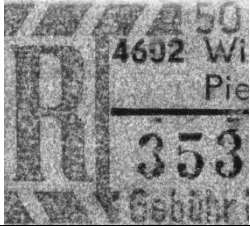
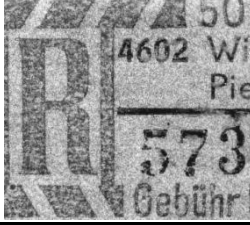
Zwischen dem Februar 1976 und dem Oktober 1979 wurden neben den bereits erwähnten EM vom SbPA 46-11 auch eine Vielzahl von Fremd-EM mit dem Landpoststempel „4601 Wittenb. Lutherst.“, teilweise mit einem einzeiligen Gummistempel „46 Wittenberg-L.11“ oder als Kombination der beiden Stempel, überstempelt. Das Spektrum der verschiedenen Farben und Stellungen ist ähnlich wie bei den Provisorien vom BPA 1005 immens. In der Hauptsache war wohl Prof. Nultsch Urheber dieser Manipulationen. Eine amtliche Notwendigkeit dazu bestand zu keiner Zeit.

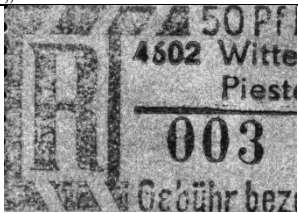
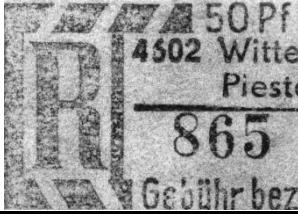
A 4602 z			Keine Besonderheiten
-----------------	--	--	----------------------

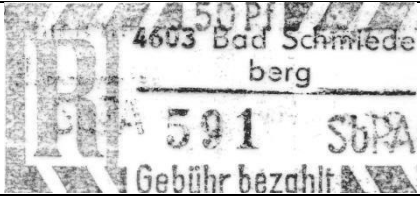
B 4602 z II (1)	(a)	„R“ oben schwach auslaufend – ohne volle Buchstaben in „Gebühr bezahlt“ 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	„R“ in die obere linke Ecke stark auslaufend – volle Buchstaben in „...ühr be.“ 	Bisher lagen nur zwei getrennte ** EM & fünf EM auf Brief vor
B 4602 z II (2)			Keine Besonderheiten

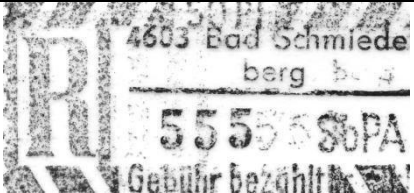
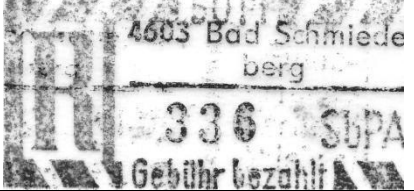
C 4602 z (1)			Seltene Auflage – keine Briefe
C 4602 z (2)			Keine Besonderheiten

E 4602 (1)	(a)	Oben schmal geschnitten 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Oben breit geschnitten 	Auch mit grober Schaltertrennung
E 4602 (2)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ links mittig mit schwachem Farbfleck	Bisher lagen nur 2 ** EM vor

			
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ sauber	Knapper, eindeutiger PU
			
E 4602 (3)			Keine Besonderheiten
E 4602 (4)			Keine Besonderheiten

F 4602 (1)	PU-	„R“ & linke RL farbintensiv	Eindeutiger, seltener PU
			
	PU+	„R“ & linke RL blasser werdend	
			
F 4602 (2)	(a)	Galvano farbintensiv	Da bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	(b)	Galvano deutlich blasser	
			

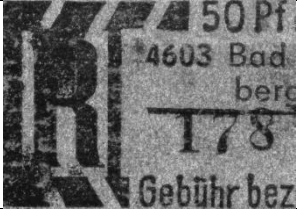
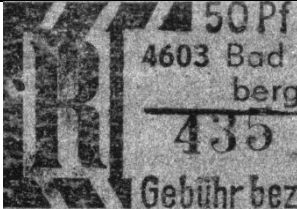
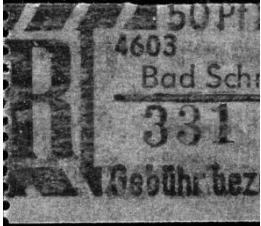
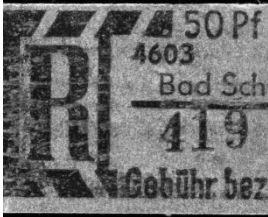
A 4603 (1)	(a)	Galvano blass - „Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben – kleine Monde in der 2. Raute hinter 50 Pf	RU (a) & (b) durch eine nicht passenden Nachbar-KN nachgewiesen
			
	(b)	„R“ fleckig & Galvano farbintensiver - unregelmäßiger Farbfleck in der 2. Raute hinter „bezahlt“	

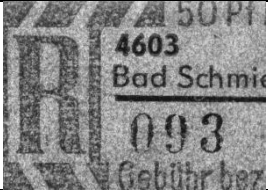
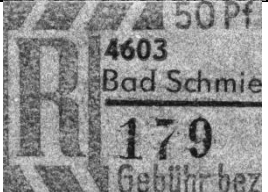
		- kleiner Fleck innen in der linken oberen Ecke der Zebraleiste		Bisher nur zwei ** EM & vier EM auf Brief, alle mit sauberen „e“ in „Gebühr bezahlt“, KN #077 mit oben vollen „e“ (dies sehr wahrscheinlich DZ)
	(c)	Oben volle „e“ in „Gebühr bezahlt“ – Galvano farbintensiver & mit deutlich höherem Blauanteil		
				
A 4603 (2)	(a)	Fleckiges „R“ & sauberes „e“ in „Gebühr“		
	(b)	Homogenes „R“ & „e“ in „Gebühr“ oben voll Farbe – Druckfarbe mit höherem Blauanteil		
				

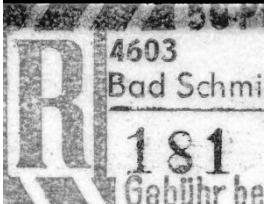
B 4603 I (1)			Keine Besonderheiten
B 4603 I (2)			Keine Besonderheiten
B 4603 I (3)			Sehr seltene EM

C 4603 (1)			EM am Rollen-Ende blasser & „R“ weniger stark in die RL auslaufend
-------------------	--	--	--

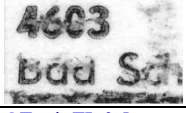
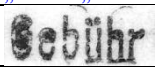
C 4603 (2)	PU-	„R“ oben schwächer ausgefüllt & nur schwach in die linke untere Ecke auslaufend – Mond mit deutlichem Hof in der Mitte der linken RL		Eindeutiger seltener PU – Druckmerkmale ähnlich PU+ (b) – bisher nur wenige EM mit KN >#298 vorliegend (Klebestelle?)
	PU+ (a)	„R“ oben voll Farbe & stark in die linke untere Ecke auslaufend – Mond in der linken RL ohne Hof		

			
	PU+ (b)	„R“ oben schwächer ausgefüllt & nur schwach in die linke untere Ecke auslaufend – Mond mit deutlichem Hof in der Mitte der linken RL	Bisher nur KN> #425 vorliegend
			
C 4603 (3)	PU-	Unten sehr breiter, oben sehr schmaler Schnitt	Eindeutiger seltener PU
			
	PU+	Unten breiter, oben normaler Schnitt	
			

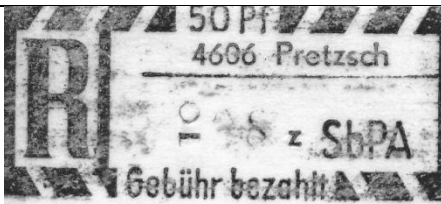
E 4603 (1)			Zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen
E 4603 (2)	PU-		Eindeutiger knapper PU – Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	PU+		Zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen – Unterschiede zu gering

E 4603 (3)	(a)	Oben knapper Schnitt – Zebraleiste angeschnitten	
			
	(b)	Oben normaler Schnitt – kleiner Mond im „R“ links vom Querstrich	

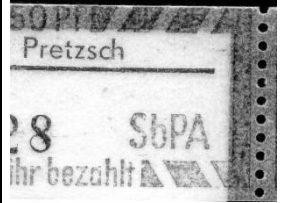
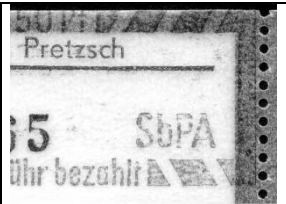
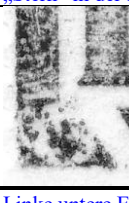
			
	(c)	Oben breiter Schnitt – „Vollmond“ im „R“ links unterhalb vom Querstrich – niedrige PK-Werte 	Bisher lagen nur zwei ** EM vor – Doppel-KN mit RU (a)
E 4603 (4)			Keine Besonderheiten
E 4603 (5)			Keine Besonderheiten

F 4603 (1)		„Bad ...“ im DLT oben immer „abgeschnitten“ & Einfassungslinie des Hwk links oben unterbrochen 	Verwechslungen mit Auflage (4) möglich – siehe zusätzliche Druckmerkmale
F 4603 (2)		QT mit TL 0,5 mm unter „...s“ 	Keine Besonderheiten
F 4603 (3)		„G“ von „Gebühr“ voll Farbe 	Keine Besonderheiten
F 4603 (4)		„Bad ...“ im DLT vollständig & obere Einfassungslinie des Hwk nicht unterbrochen 	

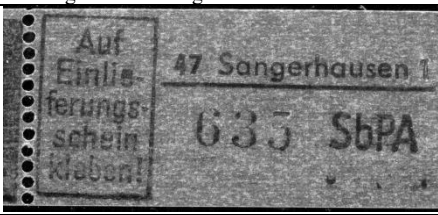
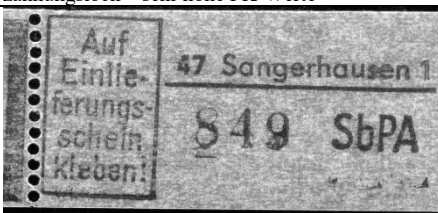
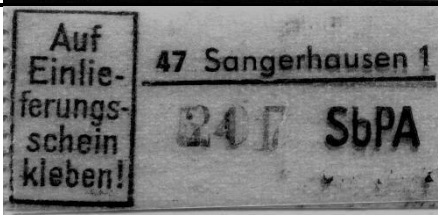
B 4606 II			Keine Besonderheiten
-----------	--	--	----------------------

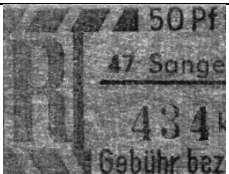
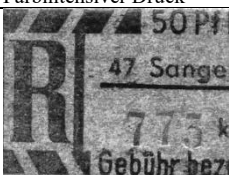
B 4606 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich – 2. Ziffer „0“ der KN als Blinddruck
B 4606 z II (2)			Keine Besonderheiten
B 4606 z II (2/2)			KN-Halbversatz im DLT mit deutlich erkennbarem Ansatz der „7“ bei KN #808 (anhängende KN #809 normal)

E 4606 (1)	(a)	Kleine Monde unten in der linken RL & in der 2. Raute hinter 50 Pf - Mond links unten mittig im	
------------	-----	---	--

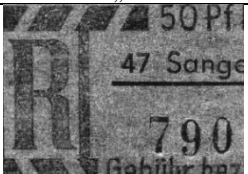
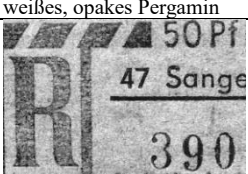
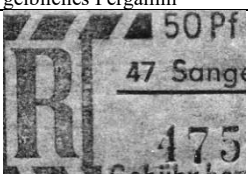
		Fuß im „R“ – „e“ von „ferungs-“ im Hwk unten verdickt  	
	(b)	Linke RL unten & „R“ ohne Monde – oben schmal bis normal geschnitten & Mittelperforation nach oben versetzt  	Die EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – nur geringe Unterschiede im Schnitt
	(c)	Linke RL unten ohne Monde – kleiner Mond innen in der linken oberen Ecke der Zebraleiste & größerer Mond rechts oben im „R“ 	Doppel-KN mit RU (b)
	(d)	Linke RL unten & „R“ ohne Monde – oben sehr schmal geschnitten & Mittelperforation stark nach unten versetzt  	Einzelwert
	(e)	Kleine Monde unten in der linken RL & in der 2. Raute hinter 50 Pf – „R“ links unten ohne Mond – „e“ von „ferungs-“ im Hwk unten nicht verdickt – hohe PK-Werte  	Ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden
E 4606 (2)		„Stern“ in der linken unteren Ecke der Zebraleiste 	Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus drei Druckrollen – nur geringe Unterschiede im Schnitt – teilweise „R“ & obere Zebraleiste blasser
E 4606 (3)		Linke untere Ecke der Zebraleiste ohne „Stern“ 	Keine Besonderheiten

F 4606 (1)		Keine Besonderheiten
F 4606 (2)		Keine Besonderheiten

B 47-1 I (1)	PU- (a)	Unten schmaler Schnitt mit offenem Mittelzähnungsloch – mittlere PK-Werte	Nachweis durch Doppel-KN – kein weiterer PU nachgewiesen
			
	PU- (b)	Unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – niedrige PK-Werte	
			
	PU+	Unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – sehr hohe PK-Werte	Eindeutiger PU - keine Briefe
			
B 47-1 I (2)			Hauptunterscheidungsmerkmal zwischen Auflage (1) & (2) ist der stark verkannte Hwk & der engere Abstand bei Auflage (2) zur rechten RL, wie im Forge-Katalog 2004 beschrieben – die Unterschiede im DLT sind äußerst gering, so dass in getrennter Erhaltung, vor allem bei EM auf Brief Verwechslungsgefahr mit der Auflage B 47-1 I (1)PU- (a) besteht - ein sicheres Unterscheidungsmerkmal ist bei deckungsgleichem Hwk das ansteigende Amt & das etwas höher stehende SbPA im QT bei Auflage (2) - am besten erkennt man diesen Unterschied an der ebenfalls ansteigenden TL – zur Verdeutlichung habe ich bei der Abbildung den QT der KN 267 mit dem QT der Auflage (1) KN 541 hinterlegt, so dass man die divergierenden TL vor allem im Bereich der „I“ deutlich erkennen kann.
B 47-1 I (3)	(a)	Farbintensiver Druck & TL im DLT durchgehend	
			
	(b)	Blasser Druck & zweimal unterbrochene TL im DLT	
			

B 47-1 k II	PU-	Blasser Druck 	
	PU+	Farbintensiver Druck 	Eindeutiger PU – bisher lagen drei **EM vor

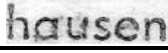
B 47-1 I II (1)	PU-		Da nur relativ wenige EM vorlagen & keine Druckmerkmale gefunden wurden, PU noch unter Vorbehalt
	PU+		

B 47-1 I II (2)	PU-	Raute hinter „Gebühr bezahlt“ mit kleinem Mond 	Da nur relativ wenige EM vorlagen, PU & RU noch unter Vorbehalt
	PU=	„Eichblatt“ in der zweiten Raute hinter „50 Pf“ rechts oben mit Punkt 	
	PU+ (a)	Rechte untere Ecke der Zebraleiste sauber - weißes, opakes Pergamin 	
	PU+ (b)	Kleiner Farbpunkt mittig innen an der Raute der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – opakes gelbliches Pergamin 	

B 47-1 I II (3)			Bisher nur einmal bekannt
------------------------	--	--	---------------------------

B 47-1 z II			Keine Besonderheiten
--------------------	--	--	----------------------

	(a)	Oben volles „e“ in „...hausen“ im DLT	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
--	------------	---------------------------------------	--

C 47-11 (1)			
	(b)	Sauberes „e“ in „...hausen“ im DLT	
			
C 47-11 (2)			Keine Besonderheiten
C 47-11 (3)			Leicht verzähnte EM bekannt

E 47-1			Viele DZ, auch markante DZ: „Auf“ im Hwk total mit Farbe „zugeschmiert“ (KN #885 & #884 auf Brief)
---------------	--	--	--

E 4700-1 (1)	(a)	Rechte RL mit deutlichem Druckausfall - kleiner Mond oben innen im Bogen vom „R“	Nachweis durch Doppel-KN
			
	(b)	Rechte RL vollständig - ohne Mond im Bogen vom „R“	EM aus dieser Druckrolle wurden 1988 mit den Unterscheidungs-Buchstaben übermalt – ohne Übermalung lagen bisher nur drei EM vor.
			
E 4700-1 (2)			<i>Bisher nur als Kopie bekannt</i>
E 4700-1 (3)			Neu! – bisher nur zwei EM mit Übermalung „b“ in blau bekannt

F 4700-1	(a)	Deutlicher kleiner Mond im unteren Drittel der linken RL – blasse Druckfarbe	RU-Einteilung recht sicher
			
	(b)	Großer, schwach abgesetzter Mond rechts unten am Bogenansatz vom „R“ – sehr blasse Druckfarbe	Keine Übermalungen bekannt
			
	(c)	Kleiner Mond oben mittig im „R“ – blasse Druckfarbe – leicht verzähnt & Mittelperforation am Hwk	
			
	(d)	Farbintensive Druckfarbe	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sicher Einteilung möglich
			

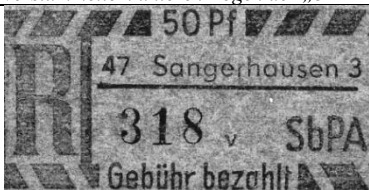
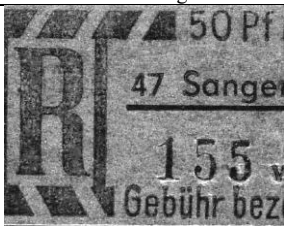
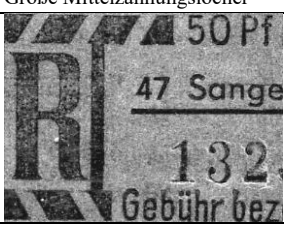
Sangerhausen-Provisorien:

Vom Juni 1988 sind Briefe mit E 4800-1 (1)b bekannt, bei denen handschriftlich Ub „a“ „b“ „c“ „d“ „e“ im DLT & QT mit schwarzem & blauen Kugelschreiber hinter der KN ergänzt wurden. Diese EM sind auch postfrisch bekannt – unter diesen Provisorien befand sich auch die bis dahin unbekannte E 4800-1 (3). Bekannt sind auch ähnliche Übermalungen auf fast allen Druckrollen von F 4700-1, die bisher nur postfrisch vorlagen. Eine amtliche Anordnung dazu ist nicht bekannt.

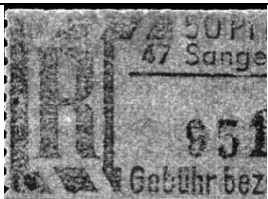
B 47-2 I			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
-----------------	--	--	---

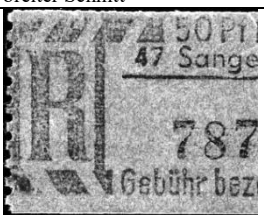
B 47-2 I II			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
--------------------	--	--	---

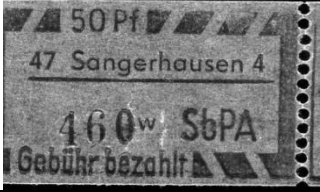
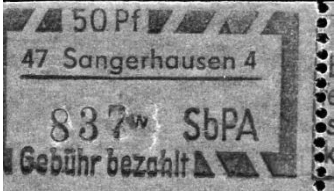
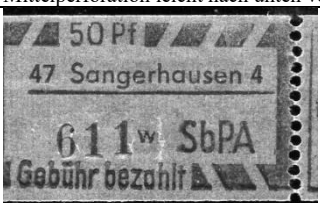
B 47-2 y II			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
--------------------	--	--	---

B 47-3 v II (1)	PU-	Galvano mit blassem Druck – Amt im DLT mit vollständig gedruckter „3“ – KN<161 auch mit verstümmeltem unteren Bogen der „3“ 	Eindeutiger, knapper PU
	PU+	Galvano mit farbintensivem Druck – Amt im DLT immer mit verstümmeltem unteren Bogen der „3“ 	
B 47-3 v II (2)	PU-	Große Mittelzähnlingslöcher 	Seltener, knapper PU – Schnitt & Perforation entsprechen der zweiten Druckrolle von PU+ (Klebestelle ?) – weiterer Klärungsbedarf
	PU+	Große Mittelzähnlingslöcher 	
B 47-3 v II (2/3)		Kleine Mittelzähnlingslöcher	Bisher lagen vier **EM vor
B 47-3 v II (3)			Keine Besonderheiten

C 47-3 v (1)			DZ: markanter „Mond“ innen im oberen Drittel vom „R“ bei allen KN <#272 vorliegend
C 47-3 v (2)			Mit verstümmelter „3“ im DLT vorkommend – bisher nur bei KN<#389 belegt – hier vermutlich DZ

E 47-3	PU-	Fast runder Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste & deutlicher Mond in der Mitte der linken RL	Eindeutiger PU – zwei Druckrollen sind durch Doppel-KN nachgewiesen
			

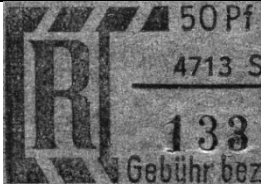
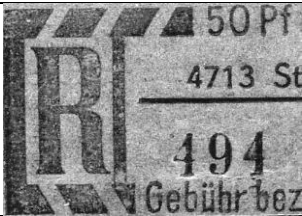
	PU+ (a)	Großer, in die linke RL auslaufender Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste und kleiner „Halbmond“ innen in der RL darüber – Mond in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – unten normaler Schnitt	
		 	
	PU+ (b)	Schwach in die linke RL auslaufender Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – ohne „Halbmond“ darüber und mit kleinem Mond unten in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – unten breiter Schnitt	Bisher lagen nur drei EM vor
		 	

B 47-4 w II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
B 47-4 w II (2)	PU-	Große Mittelzähnlöcher - unten schmaler Schnitt – Mittelporation leicht nach oben versetzt	Sehr knapper, seltener PU ! Hier sind Schnitt und die Lage der Mittelporation zur Einordnung wichtig, da dies die einwandfreie Zuordnung der EM vor allem auf Brief ermöglicht
			
	PU+ (a)	Große Mittelzähnlöcher - unten sehr breiter Schnitt, dadurch Mittelzähnlöcher geschlossen – Mittelporation leicht nach unten versetzt	Von RU (a) lagen bisher nur drei EM vor, deshalb erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	PU+ (b)	Große Mittelzähnlöcher - unten normaler Schnitt, dadurch Mittelzähnlöcher offen – Mittelporation leicht nach unten versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weiteren Rollenmerkmale
			
B 47-4 w II (2/3)		Kleine Mittelzähnlöcher	Bisher sind zwei EM bekannt

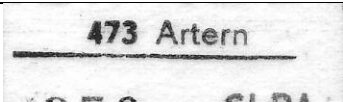
B 47-4 w II (3)			EM oben mit Anschnitt der Nachbarrolle bekannt – bisher nur bei KN <#057
------------------------	--	--	--

C 47-4 w (1)			Keine Besonderheiten
---------------------	--	--	----------------------

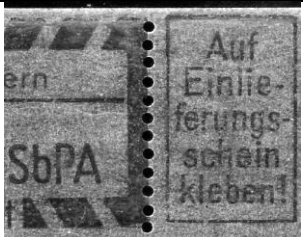
C 47-4 w (2)	(a)	„R“ oben fast ganz mit Farbe ausgefüllt & in die linke untere Ecke auslaufend 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	„R“ konturenscharf & oben schwach auslaufend dem „R“ 	
C47-4 w (3)			Keine Besonderheiten

B 4713 II	PU-		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU+ (a)	Mond innen in der Raute der linken oberen Ecke der Zebraleiste 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Linke obere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt 	

B 4714 t I			Keine Besonderheiten
-------------------	--	--	----------------------

B 473 I (1)	(a)	TL im DLT rechts verkürzt 	RU durch nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – postfrisch selten
	(b)	TL im DLT rechts verlängert 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich – eine Druckrolle auch mit streifenförmigem Gummierungsausfall
B 473 I (2)			Keine Besonderheiten

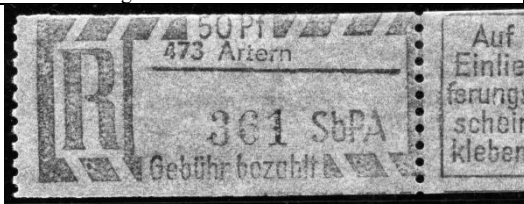
B 473 b II (1)		„Gebühr“ mit sauberen Buchstaben 	In diesem Fall zusätzlich den Katalogangaben sehr einfaches und sicheres Unterscheidungsmerkmal
B 473 b II (2)		„Gebühr“ mit vollem „e“ & „b“ 	

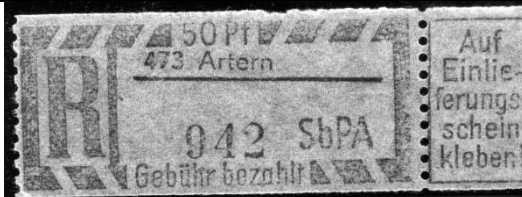
B 473 y II (1)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (2)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (3)	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt 	
	(b)	Oben breiter Schnitt 	

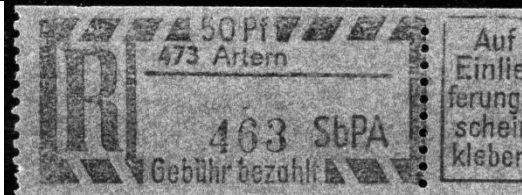
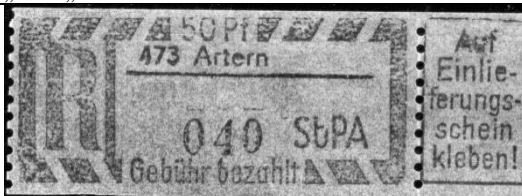
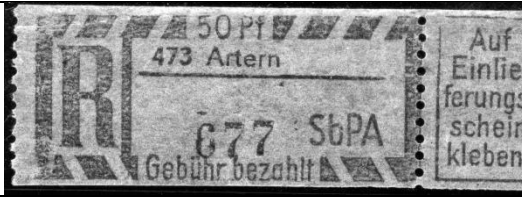
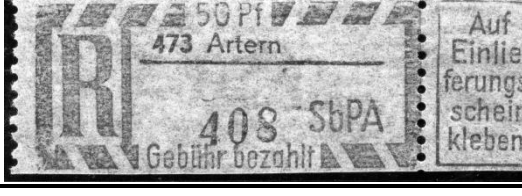
B 473 z II (1)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 473 z II (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Druckmerkmale

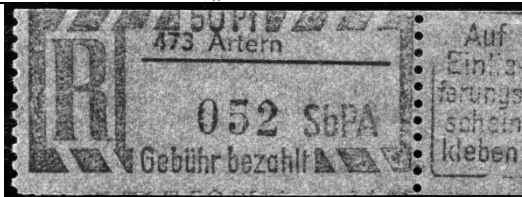
C 473 y			Die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – gut gezähnt selten
----------------	--	--	---

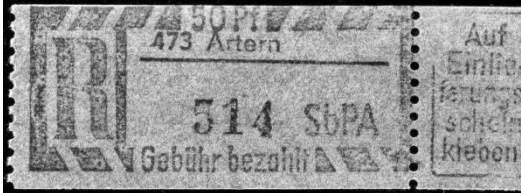
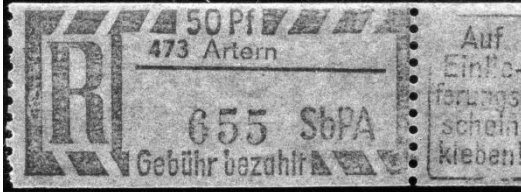
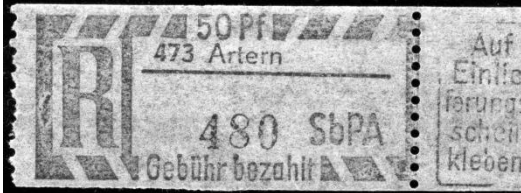
Vorbemerkung zum Pergamin bei E 473: Bei allen sechs Auflagen kamen nach bisherigen Erkenntnissen vier verschiedene Pergamin-Arten zum Einsatz. 1. ein homogenes, sehr transparentes Pergamin = PU- 2. ein homogenes, etwas undurchsichtigeres Pergamin = PU= 3. ein wolkig wirkendes Pergamin = PU+ 4. ein wolkig wirkendes, sehr opakes Pergamin = PU++ Nur bei der Auflage (5) ist bisher keine EM mit PU+ und bei der Auflage (6) keine EM mit PU++ bekannt. Die Abbildungen geben allerdings auch hier nicht das Original-Aussehen exakt wieder und sind eher orientierend zu sehen. Interessant ist, dass bei den Pergamin-Arten PU+/PU++ das Amt & die KN im DLT immer deutlich tiefer stehen. Bei den wenigen vorliegenden EM mit PU+ liegen immer nur EM mit KN über #600 vor, bei den EM mit PU++ nur EM mit KN unter #550 – da die Druckmerkmale meist sehr ähnlich sind, könnte dies ein Indiz dafür sein, dass diese zwei Pergamin-Arten durch eine gerissene Papierbahn entstanden sind – ein sicherer Nachweis dafür liegt allerdings nicht vor.			
--	--	--	--

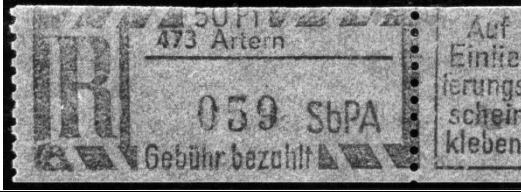
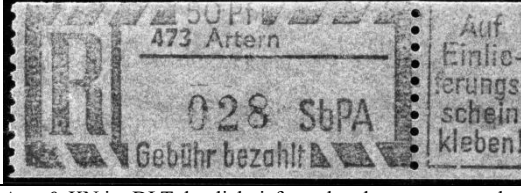
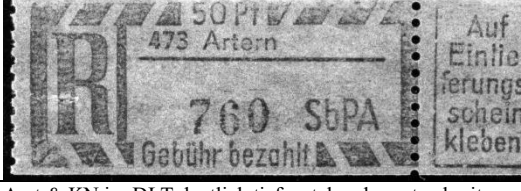
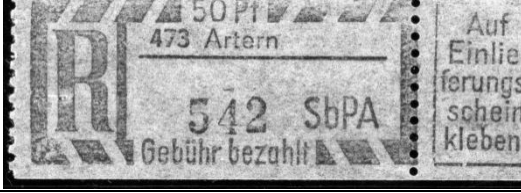
E 473 (1)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben sehr schmaler Schnitt & unten mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelp perforation leicht nach unten versetzt 	Eindeutiger, knapper PU – Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend - kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben schmaler Schnitt & unten nur mit Anschnitt der Einfassungslinie des Hwk der Nachbar-Rolle 	

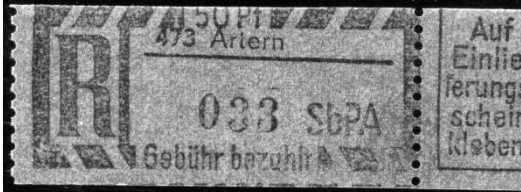
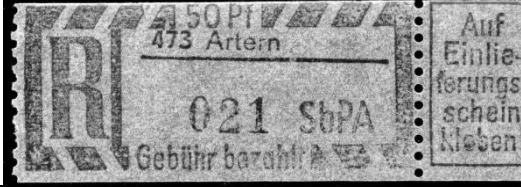
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebraleiste & im Balken – oben breiter, unten normaler Schnitt	Bisher lagen nur sechs EM mit KN >#942 vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebraleiste und im Balken – Mittel-Perforation nach unten versetzt & unten etwas breiter geschnitten	Seltener, eindeutiger PU - bisher sind nur drei EM mit KN <#366 bekannt
			

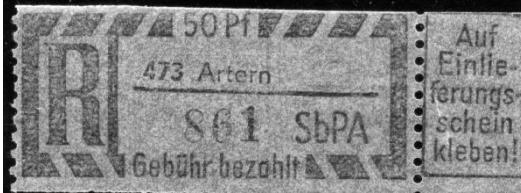
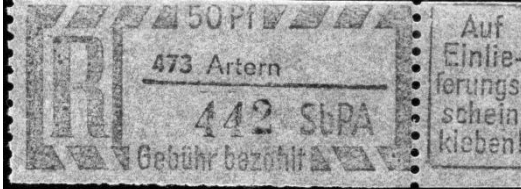
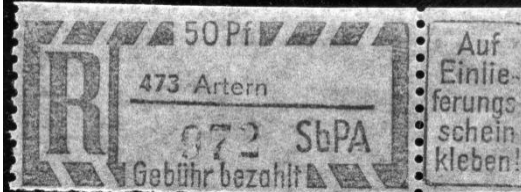
E 473 (2)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei oder vier Druckrollen – noch keine sichere Einteilung möglich
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ in die linke obere Ecke auslaufend – „Auf“ & „e“ in „Einlie-“ fett gedruckt – „e“ in „...tern“ im DLT oben voll Farbe	Bisher lagen nur eine ** EM & eine EM auf Brief vor (von PU- lag eine EM mit ähnlichen Druckmerkmalen vor – weiterer Klärungsbedarf)
			
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher lagen nur zwei **EM mit KN #676 & #677 – eine EM auf Brief mit KN #999 ist nicht sicher bestimmbar, da die EM flächig aufgeklebt ist
			
	PU++	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher sind nur wenige EM mit KN<#473 bekannt
			

E 473 (3)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond links oberhalb der Mitte vom „R“	Nachweis PU- / PU= durch Doppel-KN
			

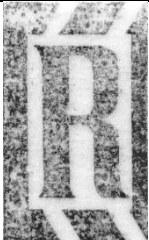
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – großer Mond links oberhalb der Mitte vom „R“ & weitere Monde im R, im Balken & in der Zebraleiste	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur EM mit KN >#654 vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			

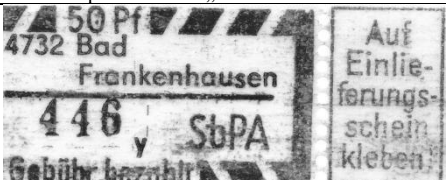
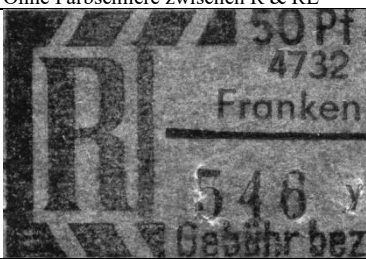
E 473 (4)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – ohne Monde im Balken & im „R“	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im Balken & viele kleine Monde im R	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen mit unterschiedlicher Schnittbreite unten – noch keine gesicherte Einteilung möglich
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten normal geschnitten mit halb offenem Mittelzähnungsloch	Bisher lagen nur zwei **EM vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch	Bisher lagen nur wenige EM mit KN <#542 vor
			

E 473 (5)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im linken Fuß vom „R“	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ meist ohne Mond unten im linken Fuß	
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur wenige EM mit KN<#469 vor – eigentlich müsste es auch PU+ geben – lag bisher noch nicht vor
			

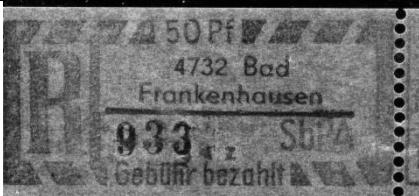
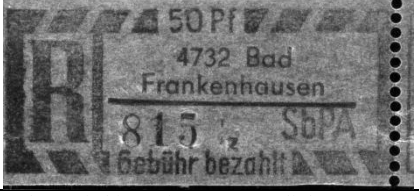
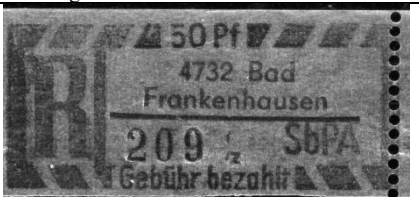
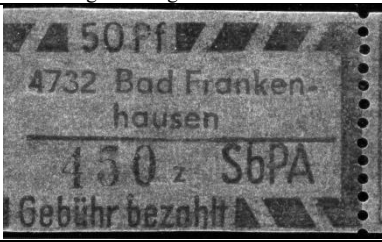
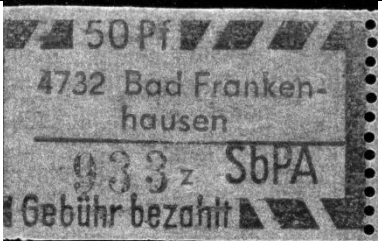
E 473 (6)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – Galvano farbintensiver – oben sehr schmal geschnitten	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – zwei schräg stehende Monde in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – kleine Monde links oben & unten im R – Galvano blasser – oben etwas breiter geschnitten	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – ohne Monde in der Zebraleiste & im R	Bisher lag nur die KN #972 vor – eigentlich müsste es auch PU++ geben – lag bisher noch nicht vor
			

A 4732 (1)			Keine Besonderheiten
	(a)	Stark fleckiges „R“ – Galvano farbintensiver	Ein PU konnte nicht nachgewiesen werden

A 4732 (2)			
	(b)	Sauberes „R“ – Galvano blasser 	Bisher lagen nur drei **EM vor

B 4732 y II (1)	(a)	Volles „A“ in „Auf“, volles „e“ in „Gebühr“ & zwei Farbpunkte in der „0“ von 50 Pf 	Vermutlich ZAW-Ausgabe
	(b)	Sauberes „A“ in „Auf“, sauberes „e“ in „Gebühr“ & saubere „0“ in 50 Pf 	Vermutlich PA-Ausgabe
B 4732 y II (2)	PU-	Feine, innen parallel zur linken RL verlaufende Farbschliere 	Da bisher nur KN von #515 bis #622 sicher vorlagen, PU noch unter Vorbehalt
	PU+	Ohne Farbschliere zwischen R & RL 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei oder drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich

B 4732 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich
	(a)	Galvano & „R“ deutlich blasser gedruckt	

B 4732 z II (2)			Nachweis durch die vorliegenden EM & Doppel-KN – nach Neuvorlagen musste PU- entfallen
	(b)	Galvano farbintensiv – „R“ nicht zur linken RL auslaufend – oberes Mittelzählungsloch offen 	Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(c)	Galvano farbintensiver – „R“ zu linken RL auslaufend – oberes Mittelzählungsloch geschlossen – niedrige PK-Werte 	Ehemals PU-
B 4732 z II (3)	PU-	Unten schmaler geschnitten, dadurch unteres Mittelzählungsloch angeschnitten 	Eindeutiger PU
	PU+	Unten breiter geschnitten, dadurch unteres Mittelzählungsloch geschlossen 	

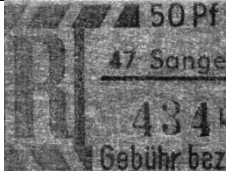
C 4732 y (1)			Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
C 4732 y (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich

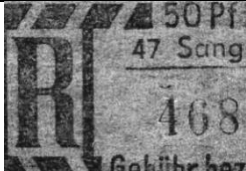
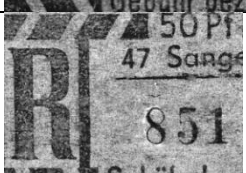
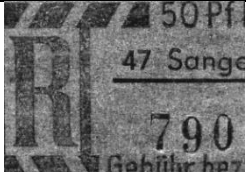
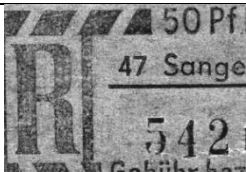
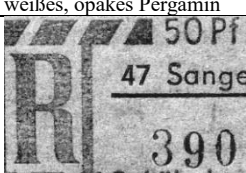
F 4732			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
--------	--	--	---

B 47-1 I (1)	PU- (a)	Unten schmaler Schnitt mit offenem Mittelzählungsloch – mittlere PK-Werte	Nachweis durch Doppel-KN – kein weiterer PU nachgewiesen
--------------	---------	---	--

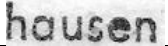
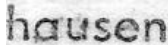
	PU- (b)	Unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – niedrige PK-Werte 	
	PU+	Unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – sehr hohe PK-Werte 	Eindeutiger PU - keine Briefe
B 47-1 I (2)			Hauptunterscheidungsmerkmal zwischen Auflage (1) & (2) ist der stark verkannte Hwk & der engere Abstand bei Auflage (2) zur rechten RL, wie im Forge-Katalog 2004 beschrieben – die Unterschiede im DLT sind äußerst gering, so dass in getrennter Erhaltung, vor allem bei EM auf Brief Verwechslungsgefahr mit der Auflage B 47-1 I (1)PU- (a) besteht - ein sicheres Unterscheidungsmerkmal ist bei deckungsgleichem Hwk das ansteigende Amt & das etwas höher stehende SbPA im QT bei Auflage (2) - am besten erkennt man diesen Unterschied an der ebenfalls ansteigenden TL – zur Verdeutlichung habe ich bei der Abbildung den QT der KN 267 mit dem QT der Auflage (1) KN 541 hinterlegt, so dass man die divergierenden TL vor allem im Bereich der „I“ deutlich erkennen kann.
B 47-1 I (3)	(a)	Farbintensiver Druck & TL im DLT durchgehend 	
	(b)	Blasser Druck & zweimal unterbrochene TL im DLT 	

	PU-	Blasser Druck	
--	------------	---------------	--

B 47-1 k II			
	PU+	Farbintensiver Druck 	Eindeutiger PU – bisher lagen drei **EM vor

B 47-1 I II (1)	PU-			Da nur relativ wenige EM vorlagen & keine Druckmerkmale gefunden wurden, PU noch unter Vorbehalt
	PU+			
B 47-1 I II (2)	PU-	Raute hinter „Gebühr bezahlt“ mit kleinem Mond		Da nur relativ wenige EM vorlagen, PU & RU noch unter Vorbehalt
				
	PU=	„Eichblatt“ in der zweiten Raute hinter „50 Pf“ rechts oben mit Punkt		
				
	PU+ (a)	Rechte untere Ecke der Zebraleiste sauber - weißes, opakes Pergamin		
				
	PU+ (b)	Kleiner Farbpunkt mittig innen an der Raute der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – opakes gelbliches Pergamin		
				
B 47-1 I II (3)				Bisher nur einmal bekannt

B 47-1 z II			Keine Besonderheiten
-------------	--	--	----------------------

C 47-11 (1)	(a)	Oben volles „e“ in „...hausen“ im DLT 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Sauberes „e“ in „...hausen“ im DLT 	
C 47-11 (2)			Keine Besonderheiten
C 47-11 (3)			Leicht verzähnte EM bekannt

E 47-1			Viele DZ, auch markante DZ: „Auf“ im Hwk total mit Farbe „zugeschmiert“ (KN #885 & #884 auf Brief)
---------------	--	--	--

E 4700-1 (1)	(a)	Rechte RL mit deutlichem Druckausfall - kleiner Mond oben innen im Bogen vom „R“ 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Rechte RL vollständig - ohne Mond im Bogen vom „R“ 	
E 4700-1 (2)			Bisher nur als Kopie bekannt
E 4700-1 (3)			Neu! – bisher nur zwei EM mit Übermalung „b“ in blau bekannt

F 4700-1	(a)	Deutlicher kleiner Mond im unteren Drittel der linken RL – blasse Druckfarbe 	RU-Einteilung recht sicher
	(b)	Großer, schwach abgesetzter Mond rechts unten am Bogenansatz vom „R“ – sehr blasse Druckfarbe 	
	(c)	Kleiner Mond oben mittig im „R“ – blasse Druckfarbe – leicht verzähnt & Mittelperforation am Hwk 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sicher Einteilung möglich
	(d)	Farbintensive Druckfarbe 	

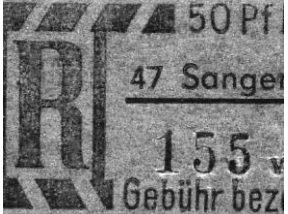
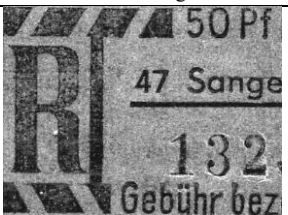
Sangerhausen-Provisorien:

Vom Juni 1988 sind Briefe mit E 4800-1 (1)b bekannt, bei denen handschriftlich Ub „a“ „b“ „c“ „d“ „e“ im DLT & QT mit schwarzem & blauen Kugelschreiber hinter der KN ergänzt wurden. Diese EM sind auch postfrisch bekannt – unter diesen Provisorien befand sich auch die bis dahin unbekannte E 4800-1 (3). Bekannt sind auch ähnliche Übermalungen auf fast allen Druckrollen von F 4700-1, die bisher nur postfrisch vorlagen. Eine amtliche Anordnung dazu ist nicht bekannt.

B 47-2 I			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
-----------------	--	--	---

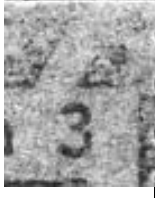
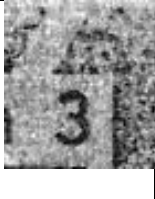
B 47-2 I II			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
--------------------	--	--	---

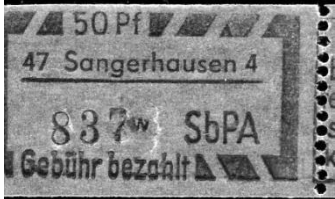
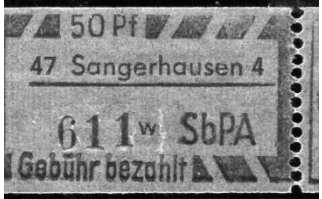
B 47-2 y II			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
--------------------	--	--	---

B 47-3 v II (1)	PU-	Galvano mit blassem Druck – Amt im DLT mit vollständig gedruckter „3“ – <i>KN<161 auch mit verstümmeltem unteren Bogen der „3“</i> 	Eindeutiger, knapper PU
	PU+	Galvano mit farbintensivem Druck – Amt im DLT immer mit verstümmeltem unteren Bogen der „3“ 	
B 47-3 v II (2)	PU-	Große Mittelzähnlungslöcher 	Seltener, knapper PU – Schnitt & Perforation entsprechen der zweiten Druckrolle von PU+ (Klebestelle ?) – weiterer Klärungsbedarf
	PU+	Große Mittelzähnlungslöcher 	
B 47-3 v II (2/3)		Kleine Mittelzähnlungslöcher	Bisher lagen vier **EM vor
B 47-3 v II (3)			Keine Besonderheiten

C 47-3 v (1)			DZ: markanter „Mond“ innen im oberen Drittel vom „R“ bei allen KN <#272 vorliegend
C 47-3 v (2)			Mit verstümmelter „3“ im DLT vorkommend – bisher nur bei KN<#389 belegt – hier vermutlich DZ

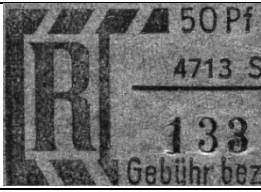
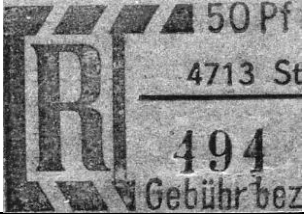
E 47-3	PU-	Fast runder Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste & deutlicher Mond in der Mitte der linken RL	Eindeutiger PU – zwei Druckrollen sind durch Doppel-KN nachgewiesen
---------------	------------	---	---

			
PU+ (a)	Großer, in die linke RL auslaufender Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste und kleiner „Halbmond“ innen in der RL darüber – Mond in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – unten normaler Schnitt	 	
PU+ (b)	Schwach in die linke RL auslaufender Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – ohne „Halbmond“ darüber und mit kleinem Mond unten in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – unten breiter Schnitt	 	Bisher lagen nur drei EM vor

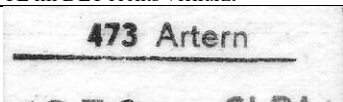
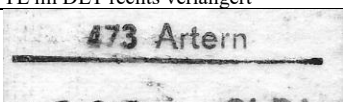
B 47-4 w II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
B 47-4 w II (2)	PU-	Große Mittelzählungslöcher - unten schmaler Schnitt – Mittelperforation leicht nach oben versetzt 	Sehr knapper, seltener PU ! Hier sind Schnitt und die Lage der Mittelperforation zur Einordnung wichtig, da dies die einwandfreie Zuordnung der EM vor allem auf Brief ermöglicht
	PU+ (a)	Große Mittelzählungslöcher - unten sehr breiter Schnitt, dadurch Mittelzählungslöcher geschlossen – Mittelperforation leicht nach unten versetzt 	Von RU (a) lagen bisher nur drei EM vor, deshalb erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Große Mittelzählungslöcher - unten normaler Schnitt, dadurch Mittelzählungslöcher offen – Mittelperforation leicht nach unten versetzt 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weiteren Rollenmerkmale
B 47-4 w II (2/3)		Kleine Mittelzählungslöcher	Bisher sind zwei EM bekannt

B 47-4 w II (3)			EM oben mit Anschnitt der Nachbarrolle bekannt – bisher nur bei KN <#057
------------------------	--	--	--

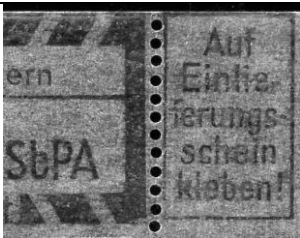
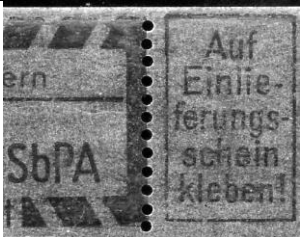
C 47-4 w (1)			Keine Besonderheiten
C 47-4 w (2)	(a)	„R“ oben fast ganz mit Farbe ausgefüllt & in die linke untere Ecke auslaufend 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	„R“ konturenscharf & oben schwach auslaufendem „R“ 	
C47-4 w (3)			Keine Besonderheiten

B 4713 II	PU-		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU+ (a)	Mond innen in der Raute der linken oberen Ecke der Zebraleiste 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Linke obere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt 	

B 4714 t I			Keine Besonderheiten
-------------------	--	--	----------------------

B 473 I (1)	(a)	TL im DLT rechts verkürzt 	RU durch nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – postfrisch selten
	(b)	TL im DLT rechts verlängert 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich – eine Druckrolle auch mit streifenförmigem Gummierungsausfall
B 473 I (2)			Keine Besonderheiten

B 473 b II (1)		„Gebühr“ mit sauberen Buchstaben 	In diesem Fall zusätzlich den Katalogangaben sehr einfaches und sicheres Unterscheidungsmerkmal
B 473 b II (2)		„Gebühr“ mit vollem „e“ & „b“ 	

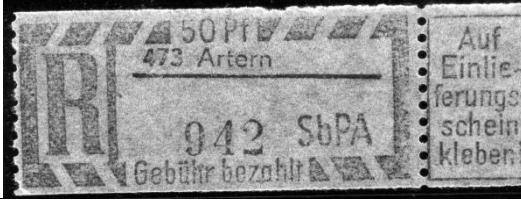
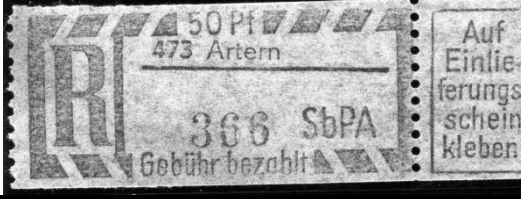
B 473 y II (1)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (2)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (3)	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt 	
	(b)	Oben breiter Schnitt 	

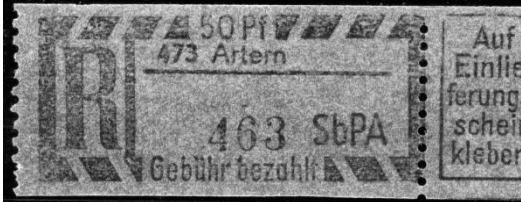
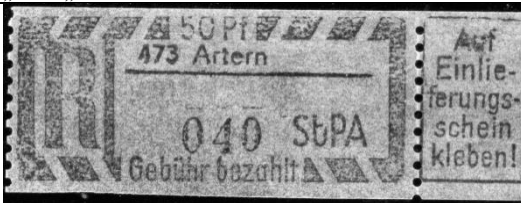
B 473 z II (1)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 473 z II (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Druckmerkmale

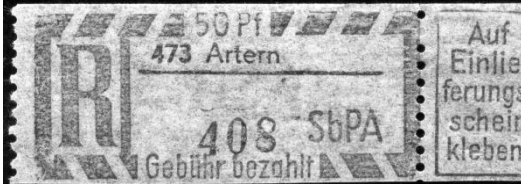
C 473 y			Die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – gut gezähnt selten
----------------	--	--	---

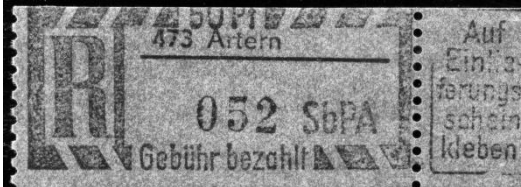
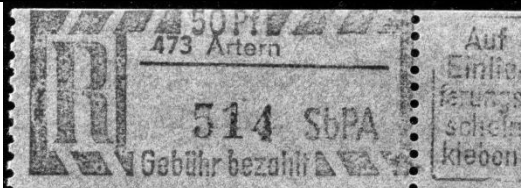
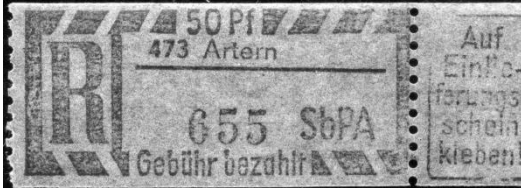
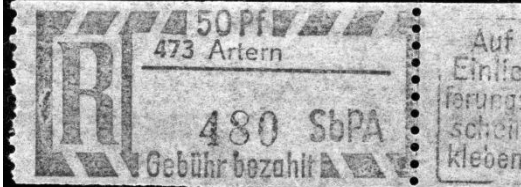
Vorbemerkung zum Pergamin bei E 473: Bei allen sechs Auflagen kamen nach bisherigen Erkenntnissen vier verschiedene Pergamin-Arten zum Einsatz. - ein homogenes, sehr transparentes Pergamin = PU- - ein homogenes, etwas undurchsichtigeres Pergamin = PU= - ein wolkig wirkendes Pergamin = PU+ - ein wolkig wirkendes, sehr opakes Pergamin = PU++ Nur bei der Auflage (5) ist bisher keine EM mit PU+ und bei der Auflage (6) keine EM mit PU++ bekannt. Die Abbildungen geben allerdings auch hier nicht das Original-Aussehen exakt wieder und sind eher orientierend zu sehen. Interessant ist, dass bei den Pergamin-Arten PU+/PU++ das Amt & die KN im DLT immer deutlich tiefer stehen. Bei den wenigen vorliegenden EM mit PU+ liegen immer nur EM mit KN über #600 vor, bei den EM mit PU++ nur EM mit KN unter #550 – da die Druckmerkmale meist sehr ähnlich sind, könnte dies ein Indiz dafür sein, dass diese zwei Pergamin-Arten durch eine gerissene Papierbahn entstanden sind – ein sicherer Nachweis dafür liegt allerdings nicht vor.			
--	--	--	--

E 473 (1)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben sehr schmaler Schnitt & unten mit deutli-	Eindeutiger, knapper PU – Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
------------------	------------	---	--

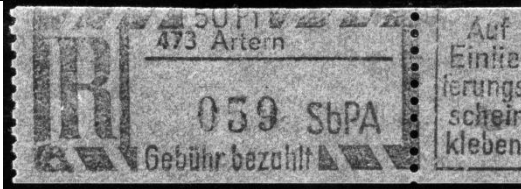
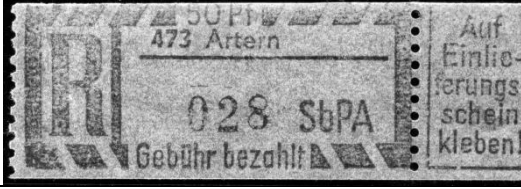
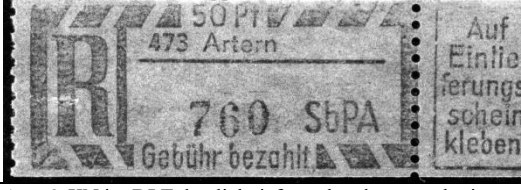
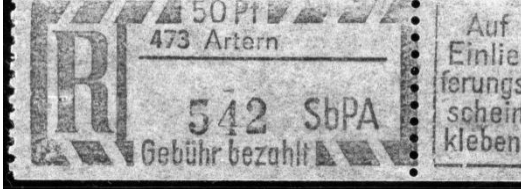
		chem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	
			
PU=		Amt & KN im DLT höher stehend - kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben schmaler Schnitt & unten nur mit Anschnitt der Einfassungslinie des Hwk der Nachbar-Rolle	
			
PU+		Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebra-leiste & im Balken – oben breiter, unten normaler Schnitt	Bisher lagen nur sechs EM mit KN >#942 vor
			
PU++		Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebra-leiste und im Balken – Mittel-Perforation nach unten versetzt & unten etwas breiter geschnitten	Seltener, eindeutiger PU - bisher sind nur drei EM mit KN <#366 bekannt
			

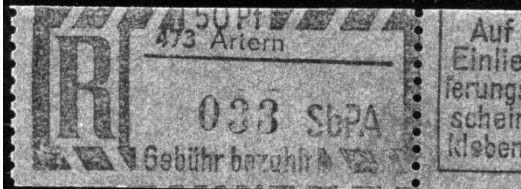
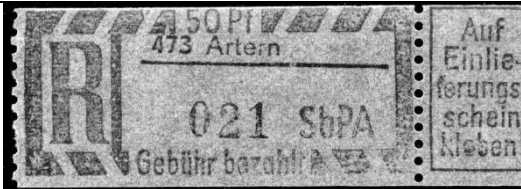
E 473 (2)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei oder vier Druckrollen – noch keine sichere Einteilung möglich
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ in die linke obere Ecke auslaufend – „Auf“ & „e“ in „Einlie-“ fett gedruckt – „e“ in „...tern“ im DLT oben voll Farbe	Bisher lagen nur eine ** EM & eine EM auf Brief vor (von PU- lag eine EM mit ähnlichen Druckmerkmalen vor – weiterer Klärungsbedarf)
			
			

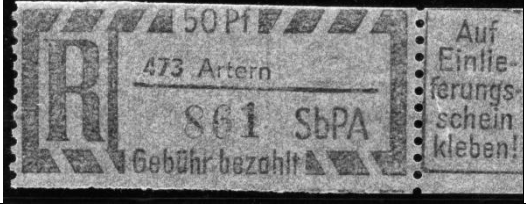
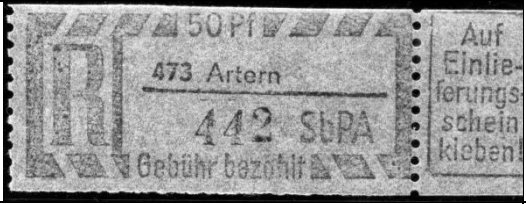
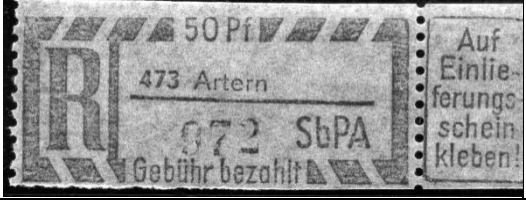
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher lagen nur zwei **EM mit KN #676 & #677 – eine EM auf Brief mit KN #999 ist nicht sicher bestimmbar, da die EM flächig aufgeklebt ist
			
	PU++	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher sind nur wenige EM mit KN < #473 bekannt
			

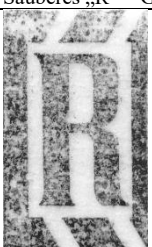
E 473 (3)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond links oberhalb der Mitte vom „R“	Nachweis PU- / PU= durch Doppel-KN
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – großer Mond links oberhalb der Mitte vom „R“ & weitere Monde im R, im Balken & in der Zebraleiste	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur EM mit KN > #654 vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			

E 473 (4)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – ohne Monde im Balken & im „R“	
-----------	-----	---	--

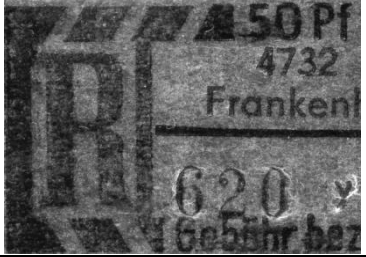
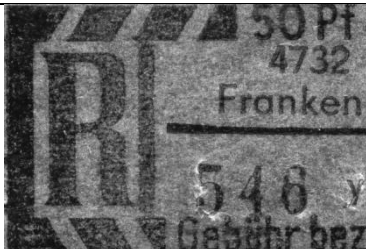
			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im Balken & viele kleine Monde im R		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen mit unterschiedlicher Schnittbreite unten – noch keine gesicherte Einteilung möglich
PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten normal geschnitten mit halb offenem Mittelzähnungsloch		Bisher lagen nur zwei **EM vor
PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch		Bisher lagen nur wenige EM mit KN<#542 vor

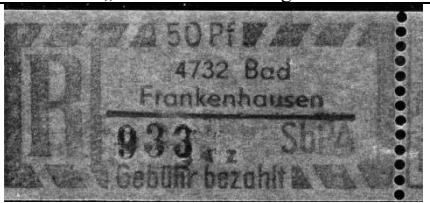
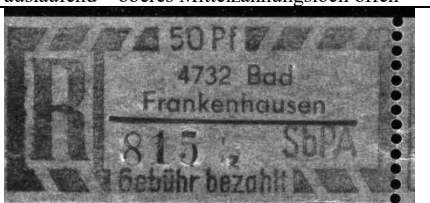
E 473 (5)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im linken Fuß vom „R“	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ meist ohne Mond unten im linken Fuß	
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur wenige EM mit KN<#469 vor – eigentlich müsste es auch PU+ geben – lag bisher noch nicht vor
			

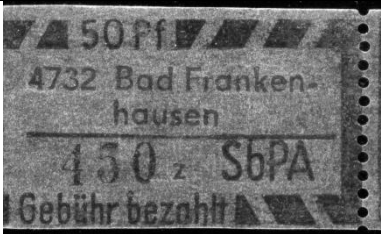
E 473 (6)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – Galvano farbintensiver – oben sehr schmal geschnitten	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – zwei schräg stehende Monde in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – kleine Monde links oben & unten im R – Galvano blasser – oben etwas breiter geschnitten	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – ohne Monde in der Zebraleiste & im R	Bisher lag nur die KN #972 vor – eigentlich müsste es auch PU++ geben – lag bisher noch nicht vor
			

A 4732 (1)			Keine Besonderheiten
A 4732 (2)	(a)	Stark fleckiges „R“ – Galvano farbintensiver	Ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
			
	(b)	Sauberes „R“ – Galvano blasser	Bisher lagen nur drei **EM vor
			

B 4732 y II (1)	(a)	Volles „A“ in „Auf“, volles „e“ in „Gebühr“ & zwei Farbpunkte in der „0“ von 50 Pf	Vermutlich ZAW-Ausgabe
-----------------	-----	--	------------------------

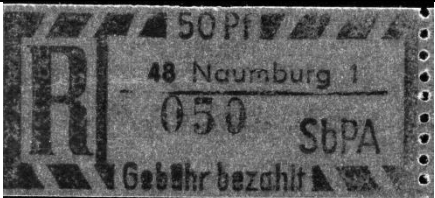
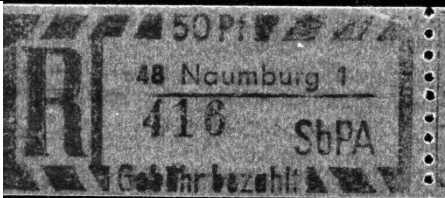
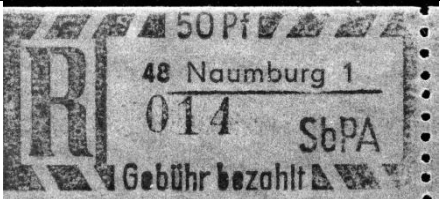
			
	(b)	Sauberes „A“ in „Auf“; sauberes „e“ in „Gebühr“ & saubere „0“ in 50 Pf 	Vermutlich PA-Ausgabe
B 4732 y II (2)	PU-	Feine, innen parallel zur linken RL verlaufende Farbschliere 	Da bisher nur KN von #515 bis #622 sicher vorlagen, PU noch unter Vorbehalt
	PU+	Ohne Farbschliere zwischen R & RL 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei oder drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich

B 4732 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich
B 4732 z II (2)	(a)	Galvano & „R“ deutlich blasser gedruckt 	Nachweis durch die vorliegenden EM & Doppel-KN – nach Neuvorlagen musste PU- entfallen
	(b)	Galvano farbintensiv – „R“ nicht zur linken RL auslaufend – oberes Mittelzähnungsloch offen 	Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(c)	Galvano farbintensiver – „R“ zu linken RL auslaufend – oberes Mittelzähnungsloch geschlossen – niedrige PK-Werte	Ehemals PU-

			
B 4732 z II (3)	PU-	Unten schmaler geschnitten, dadurch unteres Mittelzählungsloch angeschnitten 	Eindeutiger PU
	PU+	Unten breiter geschnitten, dadurch unteres Mittelzählungsloch geschlossen 	

C 4732 y (1)			Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
C 4732 y (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich

F 4732			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
---------------	--	--	---

A 48-1 (1)	PU--	Sehr transparentes Pergamin 	
	PU-	„Weiß getüpfeltes“ Pergamin 	
	PU= (a)	Volle „e“ in „Gebühr bezahlt“ – 2. Raute hinter 50Pf mit nach oben zeigendem Dreieck an der oberen Kante – unten normaler Schnitt 	Da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU= (b)	Volle „e“ in „Gebühr bezahlt“ – 2. Raute hinter 50Pf mit nach oben zeigendem Dreieck an der oberen Kante – unten sehr breiter Schnitt	

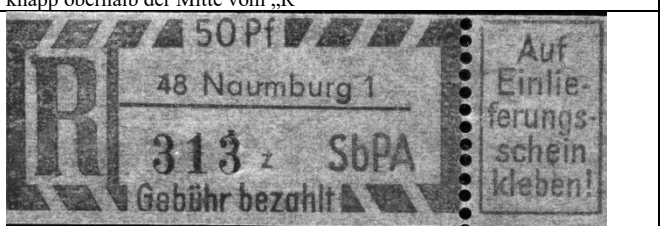
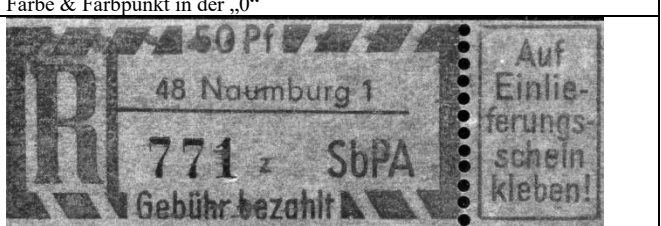
Bisher lagen drei **EM vor

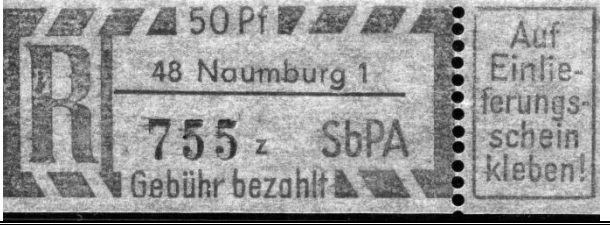
	PU= (c)	„Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben – 2. Raute hinter 50Pf mit Rhombus – unten breiter Schnitt	Bisher lagen zwei **EM & zwei EM auf Brief vor
	PU= (d)	„Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben – 2. Raute hinter 50Pf mit Rhombus – „R“ sauber & farbintensiv – unten normaler Schnitt	Bisher lagen zwei EM vor
	PU= (e)	„Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – „e“ in „schein“ sauber – „R“ stark fleckig	Bisher lagen drei **EM vor, davon eine mit deutlich schmaleren Schnitt unten – Druckmerkmale ähnlich PU+ - weiterer Klärungsbedarf
	PU+	„Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – „e“ in „schein“ oben voll Farbe – „R“ stark fleckig – unten normaler Schnitt	Da nur wenige EM von PU+ & PU++ vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU++	„Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – „e“ in „schein“ sauber – „R“ fleckig“ - unten sehr breiter Schnitt	Bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor
A 48-1 (2)			Keine Besonderheiten

B 48-1 I (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
	(a)	KN-Fragment „2“ im DLT	

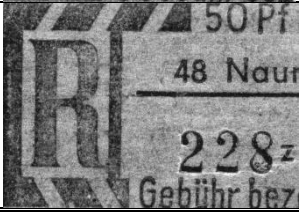
B 48-1 I (2)			
	(b)	KN-Fragment „3“ im DLT 	
	(c)	KN-Fragment „1“ im DLT 	
	(d)	KN-Fragment „0“ im DLT 	Einzelwert – getr.
B 48-1 I (3)			Keine Briefe

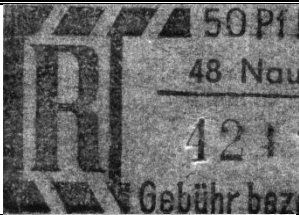
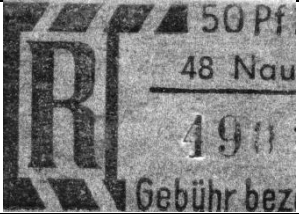
B 48-1 e II	(a)	„4“ der PLZ im DLT & QT und Ub „e“ im QT sauber gedruckt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
	(b)	„4“ der PLZ im DLT & QT und Ub „e“ im QT oben voll Farbe 	Vermutlich ZAW-Ausgabe

B 48-1 z II (1)	PU-	Sauberer Druck – oben breit geschnitten 	Eindeutiger PU – Einzelwert
	PU+ (a)	Galvano blass – „A“ in „Auf“ sauber – unregelmäßiger Farbfleck links knapp oberhalb der Mitte vom „R“ 	
	PU+ (b)	Galvano farbtintensiver – „A“ in „Auf“ voll Farbe – Beule links oben am „R“ – „R“ in die obere Zebraleiste auslaufend – „5“ von 50 Pf unten voll Farbe & Farbpunkt in der „0“ 	
	PU+ (c)	Galvano sehr farbtintensiv – „A“ in „Auf“ sauber – „R“ konturenscharf	

			Bisher lagen nur drei **EM & eine EM auf Brief vor
	PU+ (d)	Galvano blank – „A“ in „Auf“ sauber – deutlicher längsovaler Farbfleck links knapp oberhalb der Mitte vom „R“ 	Auch DZ von RU (a) möglich

B 48-1 z II (2)		Keine Besonderheiten
------------------------	--	----------------------

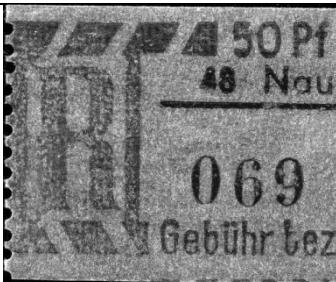
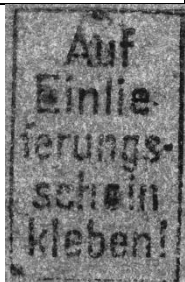
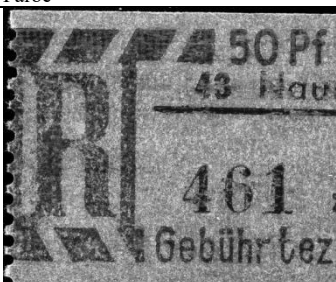
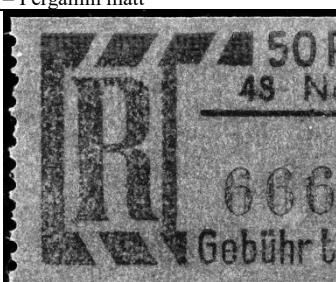
B 48-1 z II (3)	PU-		Eindeutiger PU – Einzelwert!
	PU+		

B 48-1 z II (4)	PU-		
	PU+		Eindeutiger, seltener PU

	(a)	Ohne Mond im rechten unteren Schenkel des „R“	
--	-----	---	--

C 48-1 z (1)			
	(b)	Deutlicher Mond oben im rechten unteren Schenkel des „R“ 	

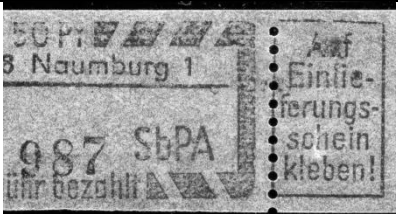
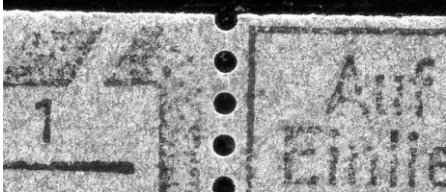
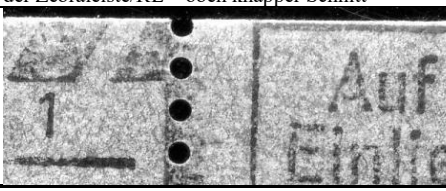
C 48-1 z (2)			Keine Besonderheiten
--------------	--	--	----------------------

C 48-1 z (3)	(a)	„R“ links unten schwach in die linke RL auslaufend – „E“ in „Einlie“- mit doppelten Mittelstrich & „e“ in „schein“ voll Farbe 	Die vorliegenden EM stammen können in neun RU eingeteilt werden – da aus einigen Druckrollen nur wenige EM vorlagen und viele DZ vorhanden sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt 
	(b)	„R“ links oben & unten in die Ecken auslaufend & mit vom Querstrich nach oben & unten auslaufender Farbfleck– „E“ in „Einlie“- mit doppeltem Mittelstrich & „e“ in „schein“ voll Farbe 	
	(c)	„R“ sauber gedruckt – „E“ in „Einlie“- mit dünnen doppeltem Mittelstrich – Hwk mit sauberen Buchstaben – KN blass – Pergamin matt 	Bisher lagen nur drei **EM vor 
	(d)	„R“ unten breit und oben schräg in die linke RL auslaufend – „E“ unten in „Einlie“- und „e“ von „schein“ voll Farbe	

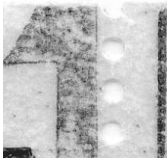
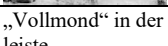
		 	
(e)	„R“ fast sauber gedruckt – „E“ in „Einlie-“ mit dünnem doppeltem Mittelstrich – Hwk mit sauberen Buchstaben – KN farbtintensiv – Pergamin speckig glänzend	 	Ähnlich RU (c)
(f)	„Dicke Keule“ zwischen „R“, linker RL & oberer Zebra- leiste – volle Buchstaben im Hwk – oben breiter Schnitt	 	RU (e) bis (h) sind auf etwas durchsichtigerem Pergamin gedruckt – ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden
(g)	„Spazierstock“ zwischen „R“, linker RL und oberer Zebra- leiste – volle Buchstaben im Hwk – oben breiter Schnitt	 	
(h)	„Dicke Keule“ zwischen „R“, linker RL und oberer Zebra- leiste – volle Buchstaben im Hwk – oben schmaler Schnitt	 	Ähnlich RU (f) – bisher lagen nur vier ** EM vor
(i)	„Dolch“ zwischen „R“ und linker RL – farbübersättigter, glänzender Druck		

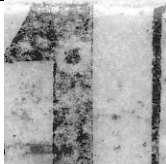
				
--	--	---	---	--

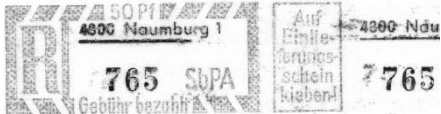
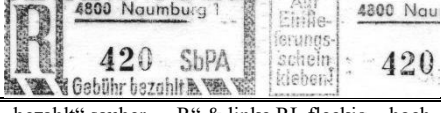
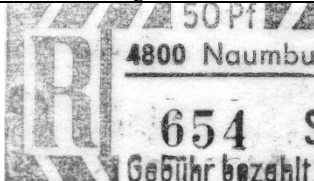
C 48-1 z (4)			Keine Besonderheiten
--------------	--	--	----------------------

E 48-1 (1)	(a)	Oben breiter Schnitt 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN – die vorliegenden EM stammen evtl. nach aus weiteren Druckrollen – keine weitere sichere Einteilung möglich
	(b)	Oben schmaler Schnitt 	Bisher lagen nur drei ** EM vor
E 48-1 (2)	(a)	Kleiner Mond innen an der oberen rechten Ecke der Zebraleiste/RL – normaler Schnitt oben 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Kleiner Mond mittig in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste/RL – oben knapper Schnitt 	
E 48-1 (3)			Keine Besonderheiten

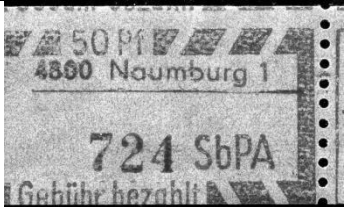
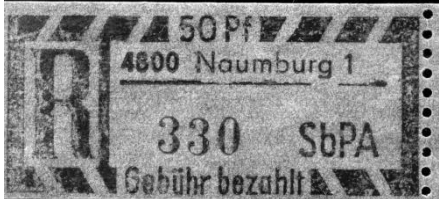
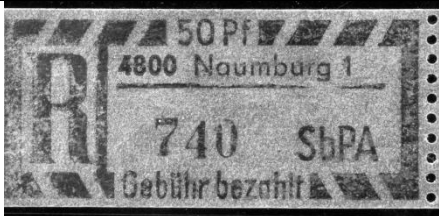
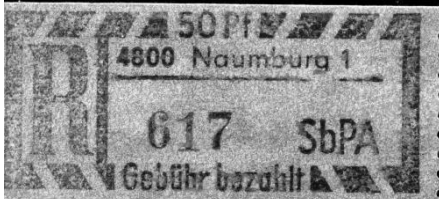
E 4800-1 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
--------------	--	--	--

E 4800-1 (2)	(a)	Ohne Mond in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste 	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	„Vollmond“ in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste 	

			
--	--	---	--

F 4800-1 (1)	(a)	Amt & KN im DLT & KN im QT höher stehend - Galvano blass 	Nachweis RU(a) & (b) durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Amt & KN im DLT & KN im QT tiefer stehend – Galvano blass 	
	(c)	Amt & KN im DLT & KN im QT sehr tief stehend – Galvano sehr blass 	Einzelwert
	(d)	KN im DLT tiefer stehend – Galvano farbtintensiv 	Bisher lagen nur zwei **EM vor
F 4800-1 (2)	(a)	„bezahlt“ sauber – „R“ & linke RL fleckig – hoch stehende KN im DLT 	Nachweis RU durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	„bezahlt“ mit vollem „e“ & fettem „a“ – „R“ & linke RL fleckig – hoch stehende KN im DLT 	
F 4800-1 (3)			Seltene Auflage

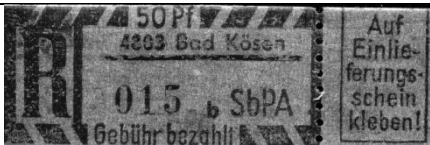
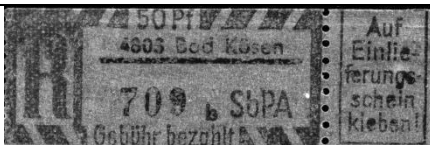
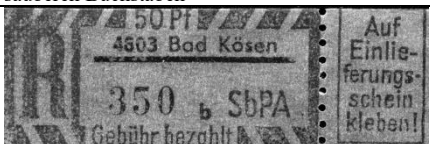
F 4800-1 (4)	(a)	Oben ohne Anschnitt der Nachbarrolle – Mittelp perforation / Druck nach unten versetzt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, auch mit undurchsichtigerem Pergamin – keine gesicherte Einteilung möglich
	(b)	Oben mit Anschnitt der Nachbarrolle – Mittelp perforation / Druck nach oben versetzt	Bisher lagen nur zwei **EM vor

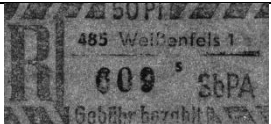
			
F 4800-1 (5)	(a)	„R“ stark fleckig & mit Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – KN im DLT tiefer stehend – unten schmal geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt 	
	(b)	„R“ stark fleckig & mit Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – KN im DLT höher stehend – unten normal geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt 	Auch durchsichtigere EM vorliegend – ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden
	(c)	„R“ blasser & ohne Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste 	Bisher lagen drei **EM vor
F 4800-1 (6)			Keine Briefe
F 4800-1 (7)			Keine Besonderheiten – seltene Auflage
F 4800-1 (8)			Keine Besonderheiten – sehr seltene Auflage

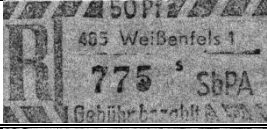
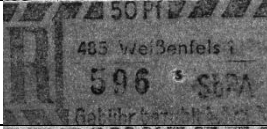
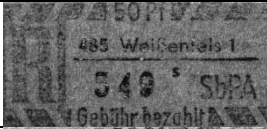
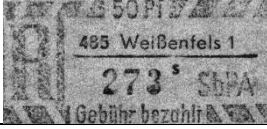
B 4803 b I			Postfrisch Unikat – bisher zwei Bedarfsbriefe bekannt
------------	--	--	---

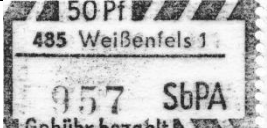
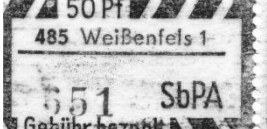
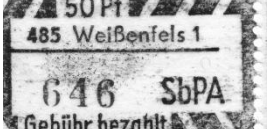
B 4803 b II (1)	(a)	„R“ farbintensiv & mit spitzer Einbuchtung rechts – farbintensive linke RL 	Nachweis durch Doppel-KN – PA-Ausgabe
	(b)	„R“ blass & mit fast geschlossener Einbuchtung rechts – blasse linke RL	ZAW-Ausgabe

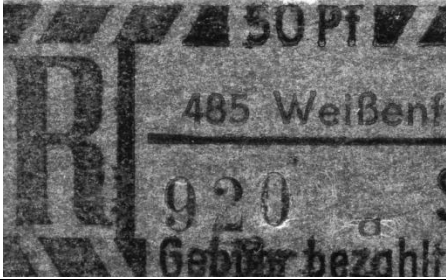
			
B 4803 b II (2)			Keine Besonderheiten
B 4803 b II (3)			Keine Besonderheiten

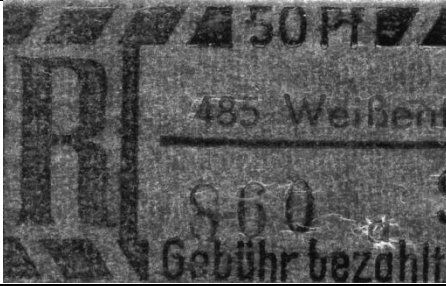
C 4803 b (1)	(a)	„Keil“ in der linken oberen Ecke der Zebra- leiste – unten normaler Schnitt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – nur leichter Farbunterschied, deshalb keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Ohne „Keil“ in der linken oberen Ecke der Zebra- leiste – unten schmal geschnitten 	
C 4803 b (2)	PU- (a)	Farbintensiver, unsauberer Druck – „R“ oben in die Zebraleiste stark auslaufend – Hwk mit saube- ren Buchstaben 	
	PU- (b)	Blasser Druck – „R“ oben stark in die Zebraleiste, den Balken und die linke RL verlaufend – Hwk mit vollen Buchstaben 	
	PU+	Blasser, sauberer Druck - „R“ oben in die Zebra- leiste und in die linke RL auslaufend – Hwk mit sauberen Buchstaben 	Eindeutiger PU

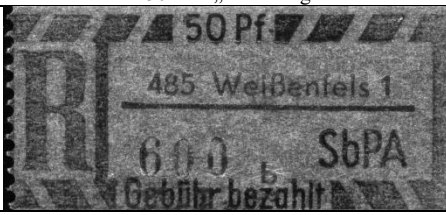
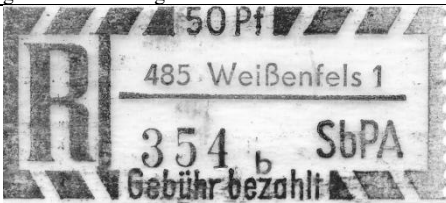
A 485-1 s (1)	PU-		Seltener PU
----------------------	------------	---	-------------

	PU+			
A 485-1 s (2)	PU-			
	PU+			Seltener PU
A 485-1 s (3)	PU-			
	PU+			Seltener PU

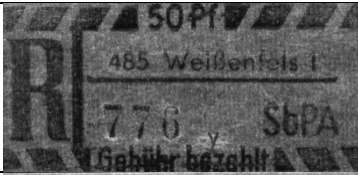
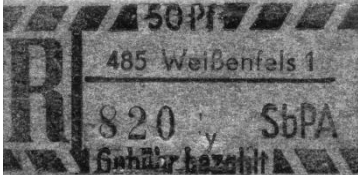
B 485-1 I (1)	(a)	KN im DLT höher, im QT tiefer stehend – kleines „Dreieck“ links oben in der Raute über dem Balken – Galvano blasser 	Nachweis durch Doppel-KN mit RU (b)
	(b)	KN im DLT & QT tiefer stehend – Raute über dem Balken ohne „Dreieck“ – Galvano farbintensiver 	Durch Dreifach-KN sind von RU (b) drei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere sichere Einteilung möglich
	(c)	KN im DLT sehr hoch, im QT höher stehend – Raute über dem Balken ohne „Dreieck“ – Galvano farbintensiver 	Einzelwert – getr.
B 485-1 I (2)			Seltene Auflage

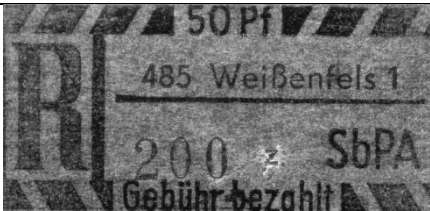
B 485-1 a II (1)	PU+	KN im DLT etwas höher stehend 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
	PU-	KN im DLT etwas tiefer stehend	Eindeutiger PU – bisher zwei **EM bekannt

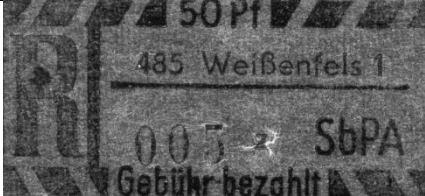
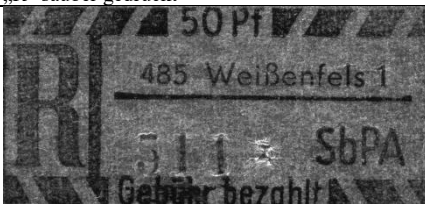
			
B 485-1 a II (2)		KN im DLT & QT höher stehend	Keine Besonderheiten
B 485-1 a II (3)			Keine Besonderheiten

B 485-1 b II	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – Farbpunkt vor der Raute hinter 50 Pf – „R“ fleckig wirkend 	Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – ohne Farbpunkt vor der Raute hinter 50 Pf – „R“ mit homogenem Farbauftrag 	Eindeutiger PU – Einzelwert – ähnlich B 485-1 a II (1)

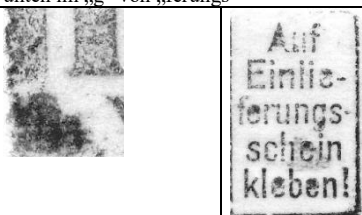
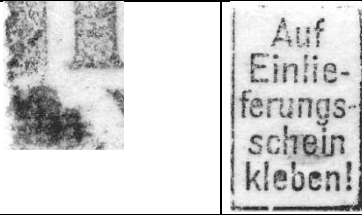
B 485-1 s II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – da kein eindeutiger Nachweis vorlag, keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden und nicht alle EM eindeutig zugeordnet werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
---------------------	--	--	---

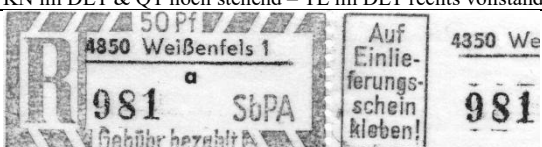
B 485-1 y II	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		

B 485-1 z II	PU+		
	PU- (a)	„R“ mit markantem „liegenden Kleeblatt“	

			Seltener, eindeutiger PU – bisher lagen nur zwei **EM mit den KN 005 & 002 und eine EM auf Brief mit der KN 007 vor – da im Haubold-Katalog die KN 551 mit „Kleeblatt“ abgebildet ist und die KN 510 & 514 mit sauberem „R“ vorliegen, habe ich dies als RU eingestuft
	PU- (b)	„R“ sauber gedruckt 	Bisher lagen eine **EM & eine EM auf Brief vor

C 485-1 z			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich
-----------	--	--	--

E 485-1 a	(a)	Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebra- leiste – Hwk mit sauberen Buchstaben 	
	(b)	Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebra- leiste – Hwk mit vollen „e“ in „ferungs-“ & „kle- ben!“, oben vollem „A“ in „Auf“ & Farbpunkt unten im „g“ von „ferungs-“ 	
	(c)	Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebra- leiste – Hwk nur mit vollen „e“ in „kleben!“ 	
	(d)	Saubere linke untere Ecke der Zebra- leiste – Hwk mit sauberen Buchstaben 	

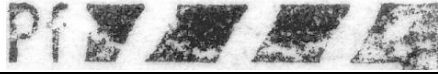
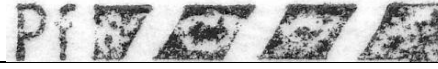
E 4850-1 a	(a)	KN im DLT & QT hoch stehend – TL im DLT rechts vollständig 	
------------	-----	---	--

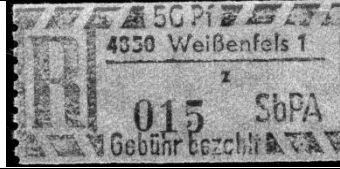
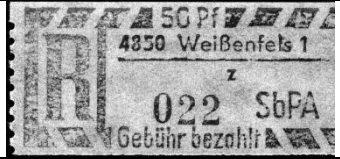
	(b)	KN im DLT & QT hoch stehend – TL im DLT rechts beschädigt und dadurch verkürzt – linke RL & „R“ sauber gedruckt – unten normaler Schnitt	Vermutlich stammen die EM aus zwei Druckrollen – da auch DZ möglich ist, erfolgt hier keine weitere Einteilung
	(c)	KN im DLT & QT hoch stehend – TL im DLT rechts beschädigt und dadurch verkürzt – linke RL & „R“ farbintensiver abgesetzt – unten sehr schmaler Schnitt	Doppel-KN mit RU (b)
	(d)	KN im DLT & QT deutlich tiefer stehend	Alte Auflage (2)

E 4850-1 s	(a)	DLT mit tief stehender KN & rechts beschädigter, dadurch verkürzter TL	KN>#966 mit farbintensiven KN vorliegend – dies wahrscheinlich DZ
	(b)	DLT mit tief stehender KN & rechts vollständiger TL	
	(c)	DLT mit höher stehender KN & rechts beschädigter, dadurch verkürzter TL	Auch mit sehr blassem Druck bekannt

E 4850-1 z	(a)	DLT mit höher stehendem Amt & sehr hoch stehender KN – QT mit höher stehender KN – Galvano blass gedruckt	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	DLT mit tiefer stehendem Amt & sehr tief stehender KN – QT mit tiefer stehender KN – Galvano mit farbintensivem Druck	Nachweis durch Doppel-KN
F 4850-1 a (1)			Keine Besonderheiten

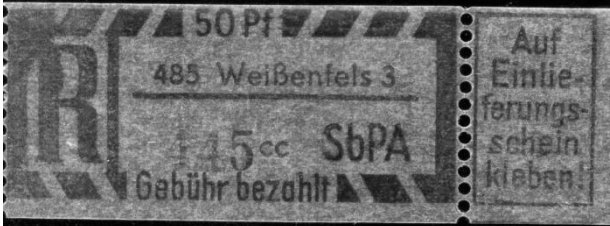
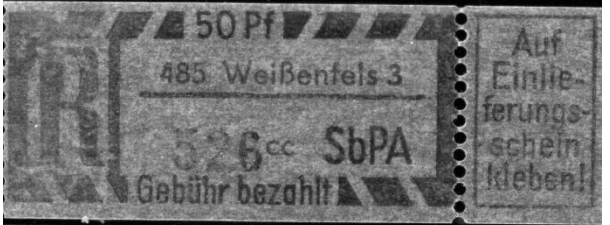
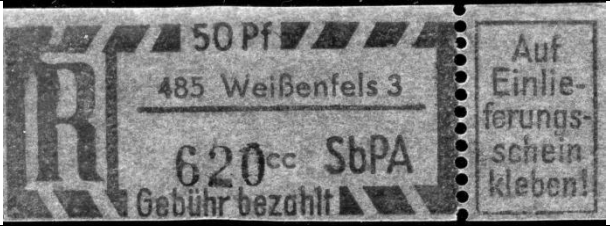
F 4850-1 a (2)	(a)	„bezahlt“ sauber gedruckt 	Verzähnte EM vom Rollen-Ende bekannt
	(b)	„be“ in „bezahlt“ mit vollen Buchstaben 	Nachweis durch Doppel-KN

F 4850-1 s (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
F 4850-1 s (2)	(a)	„e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe – „große Wolke“ in den Rauten hinter 50 Pf 	
	(b)	„e“ in „bezahlt“ sauber gedruckt – „kleine Monde“ in der ersten Raute, „kleine Wolke“ in der zweiten Raute, „Fahne“ in der dritten Raute hinter 50 Pf 	

F 4850-1 z (1)			Auch mit verstümmelter „8“ der PLZ im DLT wie „3“ (DZ) vorkommend
F 4850-1 z (2)	PU-	Linke Perforation immer in linker RL 	
	PU+	Linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL 	Eindeutiger, knapper PU

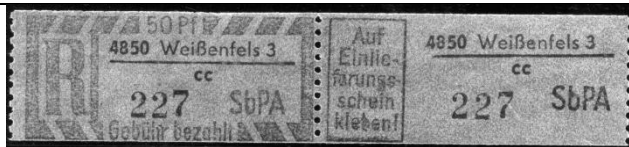
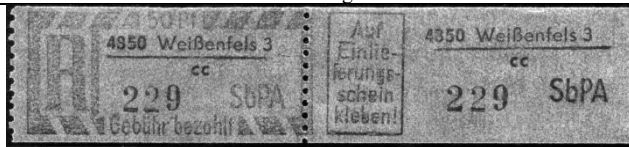
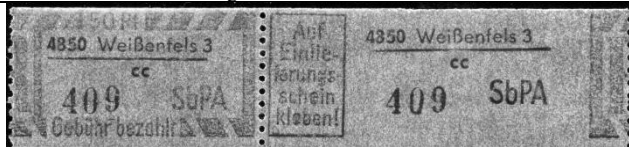
B 485-3 cc I	PU- (a)	KN im DLT & QT tiefer stehend – „e“ in „...fels“ im QT sauber – oben schmaler, unten sehr breiter Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt 	
	PU- (b)	KN im DLT & QT tiefer stehend – „e“ in „...fels“ im QT sauber – oben & unten normaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt 	

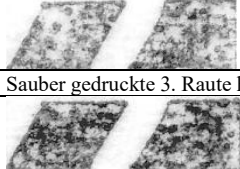
	PU- (c)	KN im DLT & QT höher stehend – „e“ in „...fels“ oben voll Farbe – „E“ von „Einlie-“ oben links fett gedruckt	Eindeutiger PU
			
	PU+	KN im DLT & QT höher stehend – „e“ in „...fels“ oben voll Farbe - „E“ in „Einlie-“ sauber gedruckt	Eindeutiger PU
			

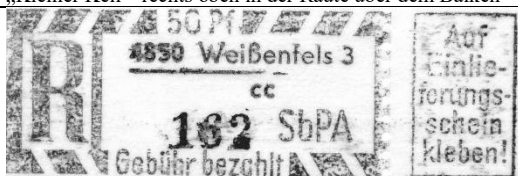
B 485-3 cc II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 485-3 cc II (2)	PU- (a)	„R“ farbintensiv gedruckt & stark in die linke obere Ecke auslaufend – oben schmaler, unten breiter Schnitt, meist mit Anschnitt des Hwk's der Nachbar-Rolle	
			
	PU- (b)	„R“ fleckig gedruckt & fleckig in die linke obere Ecke auslaufend – Raute unter „R“ mit weißem „Schrägstrich“ – oben schmaler, unten breiter Schnitt	Bisher eine **EM & eine EM auf Brief bekannt
			
	PU+ (a)	„R“ fleckig gedruckt & fleckig in die linke obere Ecke auslaufend – Raute unter „R“ mit weißem „Schrägstrich“ – oben breiter, unten schmaler Schnitt	Eindeutiger PU
			
	PU+ (b)	„R“ farbintensiv gedruckt & stark in die linke obere Ecke auslaufend – oben breiter Schnitt, meist mit leichtem Anschnitt des Hwk's der Nachbar-Rolle, unten schmaler Schnitt – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt	
			

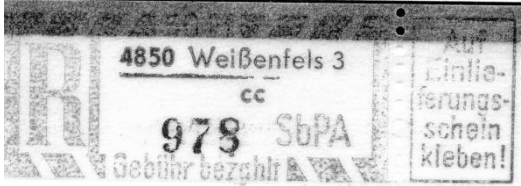
	PU+ (c)	„R“ farbintensiv gedruckt & stark in die linke obere Ecke auslaufend – oben mit deutlichem Anschnitt des Hwk's der Nachbar-Rolle, unten sehr knappem Schnitt – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt	Bisher nur zwei **EM bekannt
			
B 485-3 cc II (3)			Keine Besonderheiten

C 485-3 cc			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – keine sicher Einteilung möglich
-------------------	--	--	--

E 4850-3 cc	PU+		Eindeutiger, knapper PU+ – die vorliegenden EM stammen aus zwei Druckrollen – keine sicher Einteilung möglich
	PU- (a)	Schmalere Schnitt unten – Mittelzähnungsloch unten geschlossen	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine sichere Einteilung möglich – aus der einen Druckrolle stammen zwei Briefe mit dem Stempel vom SbPA 4850 Weißenfels 1 – beide Briefe sind von 1986 & sind m. M. Fremdeinlieferung .
			
	PU- (b)	Normaler Schnitt unten – Mittelzähnungsloch unten halb offen	Bisher sind drei **EM & eine EM auf Brief bekannt
			
	PU- (c)	Sehr breiter Schnitt unten – Mittelzähnungsloch unten geschlossen – zusätzlich starke Verzahnung	Bisher lag nur eine **EM vor – weiterer Klärungsbedarf
			

F 4850-3 cc (1)	(a)	„Doppel-Mond“ in der 3. Raute hinter „50 Pf“	Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – zwei Druckrollen von RU (a) unterscheiden sich nur durch die Druckfarbe – hier ist eine sichere Einteilung nicht möglich
	(b)	Sauber gedruckte 3. Raute hinter „50 Pf“	
			

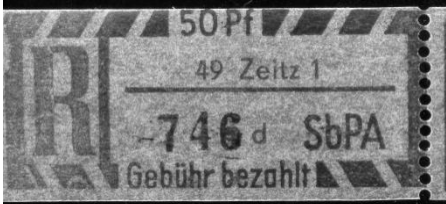
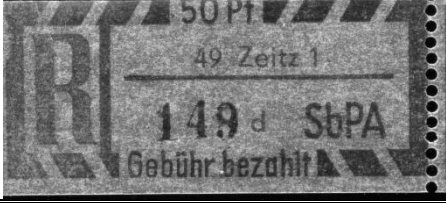
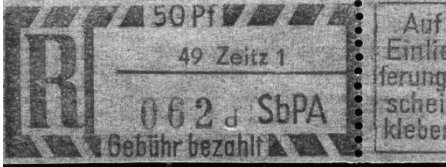
F 4850-3 cc (2)	(a)	„Kleiner Keil“ rechts oben in der Raute über dem Balken	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
			

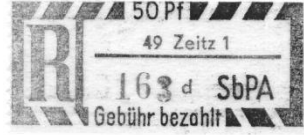
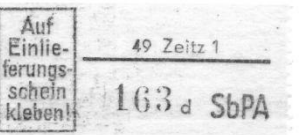
	(b)	Galvano sehr blass & sauber gedruckt – oben normaler Schnitt mit geschlossenem Mittelzählungsloch	 
	(c)	Dreieckiger Farbausfall ohne „Keil“ rechts oben in der Raute über dem Balken – oben schmaler Schnitt mit offenem Mittelzählungsloch	

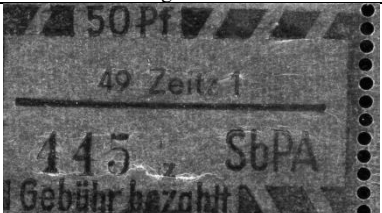
F 4850-3 cc (3)	(a)	„Gebühr bezahlt“ mit vollen „e“ & oben im Bogen fett gedrucktem „h“	 Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, sechs sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede im Pergamin, im der Druckfarbe & Zähnung gering sind, können nur zwei RU sicher unterschieden werden – vom Januar 1986 liegen Briefe mit EM der ersten Druckrolle mit einem Sonderstempel des SbPA Weißenfels 1 vor – ein Brief aus einer anderen Druckrolle liegt vom April 1989 mit Tagesstempel vom SbPA Weißenfels 1 vor
	(b)	Nur „Gebühr“ mit oben vollem „e“ – „bezahlt“ sauber gedruckt	

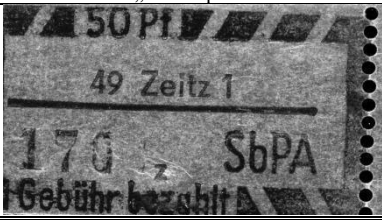
B 49-1 II	PU+	Galvano farbintensiv – Mittelperforation nach unten versetzt	 Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – bekannt sind EM mit schmalem & sehr breitem Schnitt unten – da dies auch innerhalb der Druckrolle vorkommen kann, erfolgt keine RU-Einteilung – auch mit blauem Gummistempel „Pionierpostamt“ bekannt
	PU-	Galvano blasser – Mittelperforation nach oben versetzt	

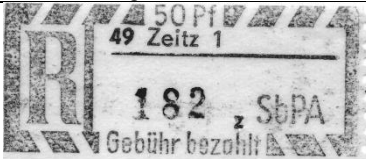
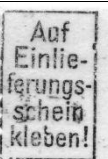
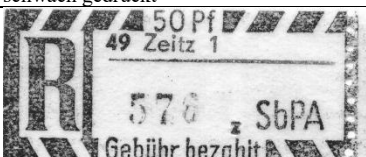
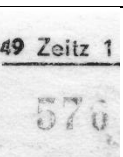
B 49-1 d I			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen - kein eindeutiger PU nachweisbar und keine sichere RU-Einteilung möglich – bisher keine Briefe aus dem Vorverwendungszeitraum vorliegend
-------------------	--	--	--

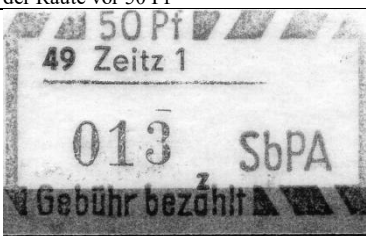
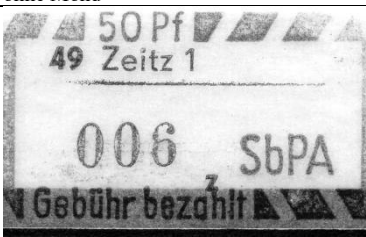
B 49-1 d II (1)	PU+ (a)	Deutlich abgesetzter „Halbkreis“ in der Raute unter dem „R“ – oben schmal geschnitten	Laut Kasper ZAW-Ausgabe – bisher nur Briefe aus dem Vorverwendungszeitraum vorliegend
			
	PU+ (b)	Kleiner Farbausfall in der Raute unter dem „R“ – oben breiter geschnitten mit geschlossenem oberem Mittelzähnungsloch	EM aus diesem RU wurden auf der VIII. Bezirksbriefmarkenausstellung mit einem roten Gummistempel „Sonderpostamt“ überstempelt
			
	PU-	Schwach abgesetzter „Halbkreis“ in der Raute unter dem „R“ – unten etwas breiter geschnitten	Seltener, eindeutiger PU – bisher nur drei **EM & eine EM auf Brief bekannt
			
B 49-1 d II (2)	(a)	Oben normaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt	
			
	(b)	Oben schmaler Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt	Einzel-EM mit niedrigem PK-Wert, auch PU möglich – weiterer Klärungsbedarf
			

B 49-1 d II (3)		 	Neue Auflage - bisher 1 getr. EM bekannt
------------------------	--	--	--

B 49-1 z II (1)	PU-	Rechte RL sauber gedruckt	
			

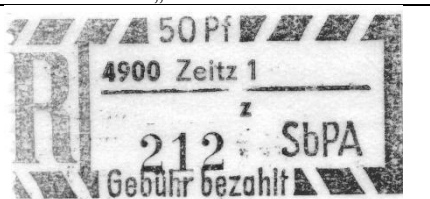
	PU+	Rechte RL mit „Farbtropfen“ in Höhe der TL 	Seltener, eindeutiger PU – bisher lagen nur vier **EM & zwei EM auf Brief vor
B 49-1 z II (2)	(a)	„R“ homogen & sauber gedruckt – Hwk sauber gedruckt  	RU-Einteilung durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – zwei EM KN #062 & #055 lagen mit farbübersättigten Galvano vor – hier vermutlich DZ – weiterer Klärungsbedarf – bisher lag ein Brief mit ausradiertem! Ub „z“ (Ersttagsdatum) vor
	(b)	„R“ nach unten blasser werden – unteres Drittel des Hwk schwach gedruckt  	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – auch mit rotem Gummistempel „Pionierpostamt“ bekannt

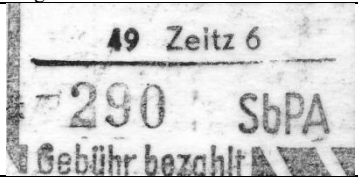
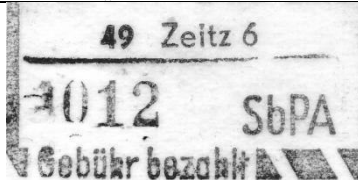
C 49-1 z (1)	(a)	Galvano fleckig wirkend - KN im DLT & QT deutlich erkennbar   	
	(b)	Galvano homogen und farbtintensiver – KN im DLT & QT sehr schwach gedruckt   	Es lagen bisher nur zwei **EM & eine auf Brief vor

C 49-1 z (2)	(a)	Sehr breiter Schnitt unten & kleiner Mond oben in der Raute vor 50 Pf 	RU durch Doppel-KN nachgewiesen – fast alle EM haben im QT eine unvollständige KN, teilweise auch als Blinddruck
	(b)	Normal breiter Schnitt unten & Raute vor 50 Pf ohne Mond 	Fast alle EM haben im QT eine unvollständige KN, teilweise auch als Blinddruck

C 49-1 z (3)			Seltene Auflage
C 49-1 z (4)			Sehr seltene Auflage

F 4900-1 (1)			Verzählung vom Rollen-Ende bekannt
F 4900-1 (2)	PU-		Die EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+ (a)	Sehr schmaler Schnitt unten – Mittelperforation nach oben versetzt 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Normaler Schnitt unten- Mittelperforation nach unten versetzt 	Nachweis durch Doppel-KN

F 4900-1 z	(a)	„e“ in „bezahlt“ sauber – Amt & KN im DLT höher stehend – TL im DLT & QT unterbrochen 	RU-Einteilung auf Grund der Druckmerkmale recht sicher – auch mit rotem Gummistempel „Sonderpostamt“ in abweichender Größe (21,5 x 3,5 mm) bekannt
	(b)	„e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe – Amt & KN im DLT tiefer stehend – TL im DLT & QT nicht unterbrochen 	Auch mit rotem Gummistempel „Sonderpostamt“ in abweichender Größe (21,5 x 3,5 mm) bekannt
	(c)	„e“ in „bezahlt“ sauber – Amt & KN im DLT tiefer stehend – TL im DLT unterbrochen – linke Perforation beim „R“ 	

B 49-6 I	(a)	Sauberes erstes „e“ von „kleben!“ – dünner Strich als KN-Fragment im DLT – Amt & KN im DLT tiefer stehend	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
			
	(b)	Mit Farbpunkt im ersten „e“ von „kleben!“ – KN-Fragment vermutlich „9“ im DLT – Amt & KN im DLT höher stehend	
			
	(c)	Sauberes erstes „e“ in „kleben!“ – senkrechter „Balken“ als KN-Fragment im DLT – Amt & KN im DLT höher stehend	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
		